Werner. Collected works.

Gregor Joseph
Werner

Ehr ſey Gott in den höchſten Thron
Pastorella da Cantarsi in Sacratissima Notte del Nostro Salvatore
WerW E.34

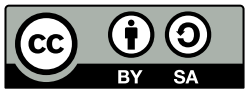
Pastorella

A, 2 T, B (solo), S, A, 2 T, B (coro), 2 vl, vla, b, org solo

edited by Wolfgang Esser-Skala

Full score

Esser Skala Edition



Edition Esser-Skala · Koppl, Austria · 2024

© 2024 by Edition Esser-Skala (Selbstverlag § 2 Abs 1 Z 7 GewO 1994). This edition is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License. To view a copy of this license, visit https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/.

Music engraving by LilyPond 2.24.2 (https://www.lilypond.org) and EES Tools v2023.10.0.
Front matter typeset with Source Sans and Fredericka the Great.

Please report any errors or mistakes to edition@esser-skala.at.

edition-esser-skala/werner-collected-works
v2024.10.0, 2024-11-01 (9f5b89e63a8222e9816b4a6916374bc6bdb20b18)

Critical Report

Abbreviations

A	alto
B	bass
b	basses
org	organ
S	soprano
T	tenor
vl	violin
vla	viola

Sources

B1	*Library*	A-Ed
	Shelfmark	E 33
	Category	manuscript copy (principal source)
	Date	unknown
	RISM ID	not available
	License	public domain
	URL	https: //dommusikarchiv.martinus.at/site/werkverzeichnis/gallery/882.html

Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

Bar	*Staff*	*Description*
3	B	bar in **B1**: g2–G2
119–149	B	In **B1**, lyrics in these bars apparently have been emended by later hand in order to replace colloquial language by more standard German.

Bar	*Staff*	*Description*
267	vl 2	3rd ♪ in **B1**: d’8
270	T 2	4th ♩ in **B1**: b4

Lyrics

Ehr ſey Gott in den höchſten Thron,
wie auch ſein eingebohrnen Sohn,
Frid ſey auff Erd dem Menſchenkind,
wo ſich ein gutter Willn befind.

Hörts wunder wie ſingens,
wie thuns halt ſo ſchön,
des Hertz mächt ein würklich
für Freuden zergehn.
Es glanzt ja und ſchimmert
wie lauter Cryſtaln
in Himmel thun alle
mit Jubel erſchalln.
Ich denkh hin und wieder,
ich wir mir nicht gſcheid,
was immer diß weſen
ſo s’fath [?] jetz bedeuth.

Ey daß iſt woll ein Wundergfill,
das bey der Nacht woß meuſelſtill
ſich alls ſo luſtig macht,
ſogar bey finſtrer Nacht.
Die Vögel ſingen um und um,
das Viech gumbt auch voll Freud herum,
das ein das Hertz recht lacht!

Schau schau, wer kommt nur dorth daher,
als wan er föllig gfligelt wer,
ich fircht mich ſchier halb dot,
ich bin voll Angſt und Noth.
Er ſchimmert pur von lauter Gold,
das einer ja faſt glauben ſolt,
er wer ein Himmelsboth.

Ihr Hirten, legt die Forcht beyſeith,
ſeht, ich verkhünd euch große Freud,
anheut iſt euch gebohren
der Heyland außerkhoren.
Diß ſolle euch zum Zeichen ſein,
ihr werdet ſehn ein Kindelein
in einer Krippen ligen,
diß wird die Höll beſigen!

So laßt uns gehn nach Bethlehem
zum eingebohrnen Kind,
damit wir doch däß Wunder ſehn
ſo ſich aldorth befindt.

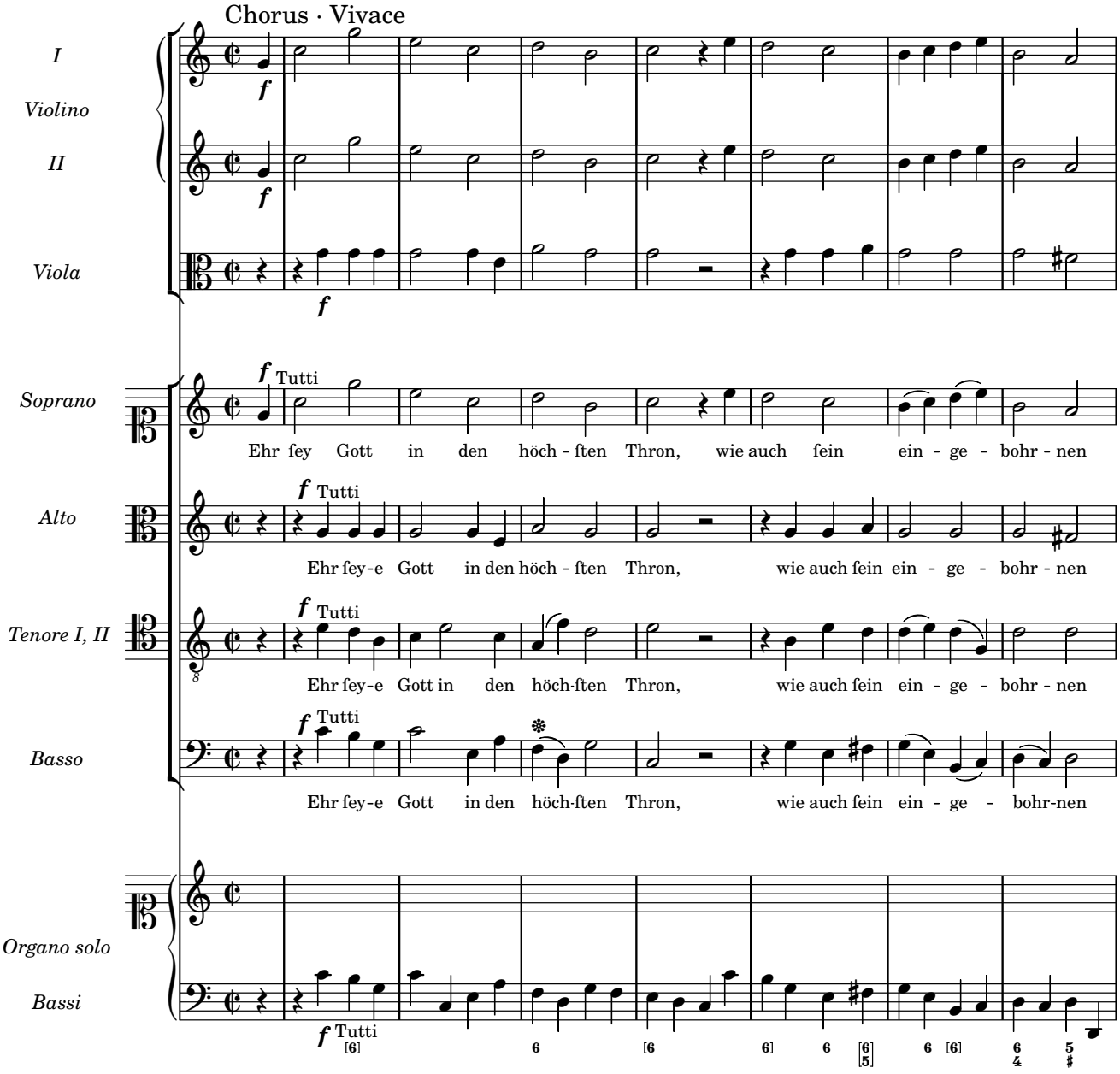
Ey du gebenedeyter Gott,
wie ligſt halt da ſo voller Noth,
Ich will zum Angedenckhen
mich ſelbſt leibaigen ſchenckhen.

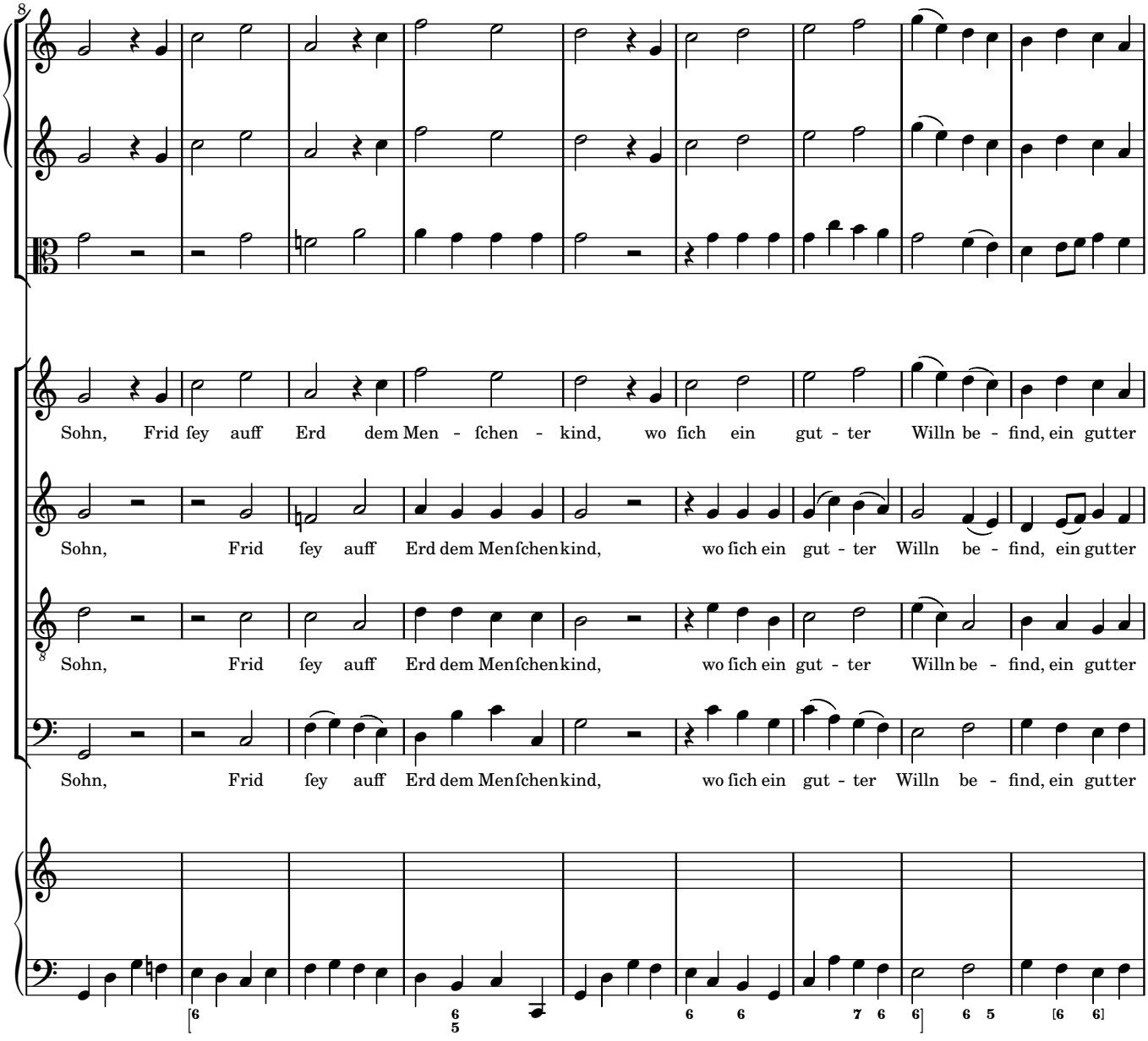
Mei Hertz iſt voller Sieſſigkeit,
ich denckh mein Tag kein ſolche Freud,
was mus mär ich da geben,
mei Schatz, mei anzigs Leben.

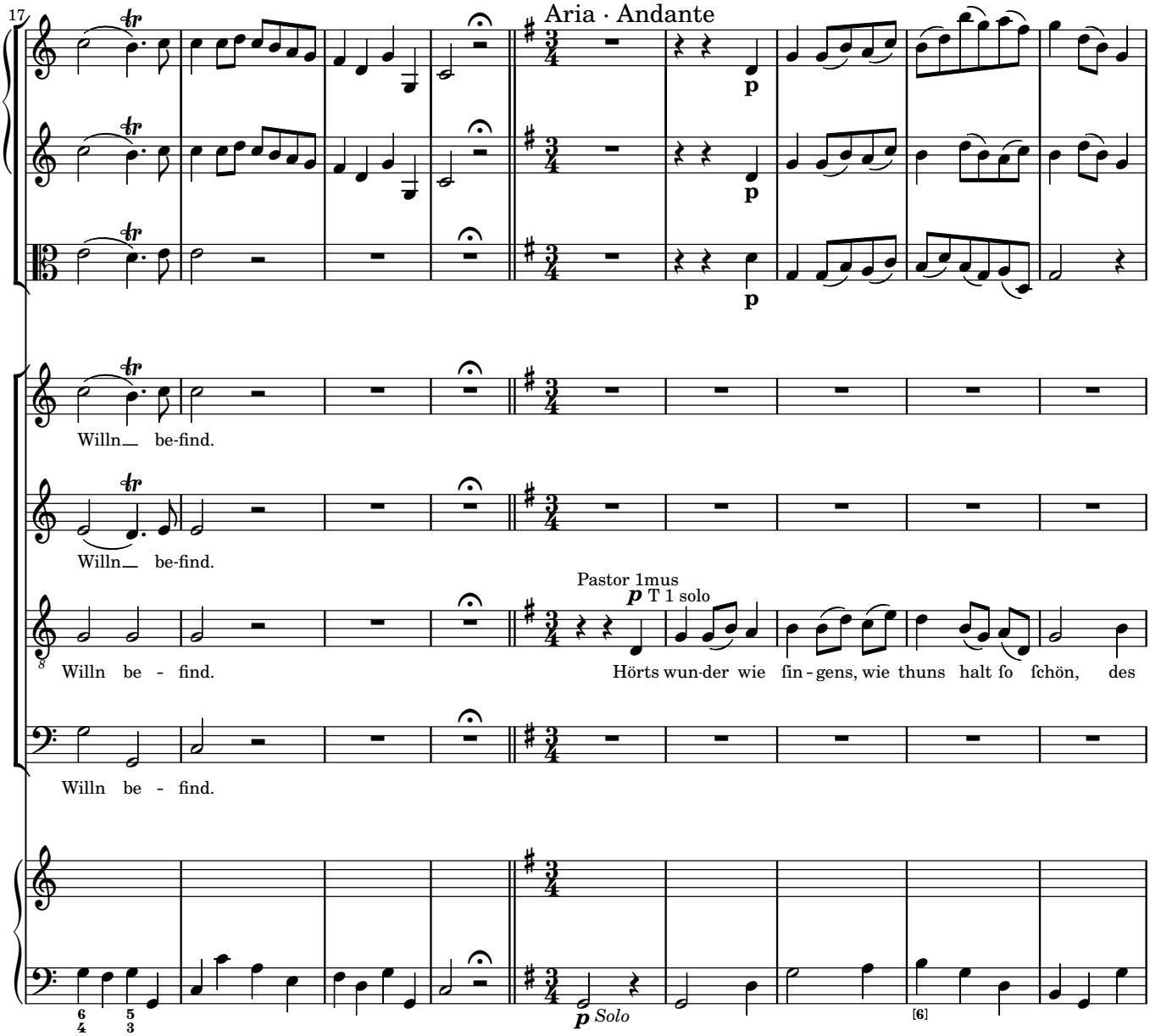
S’Kind liewelt ja und lacht ſo ſchön,
es mueß ein recht zu Hertzen gehn,
ich kan vor lauther Freuden
unmöglich von Ihm ſcheiden.

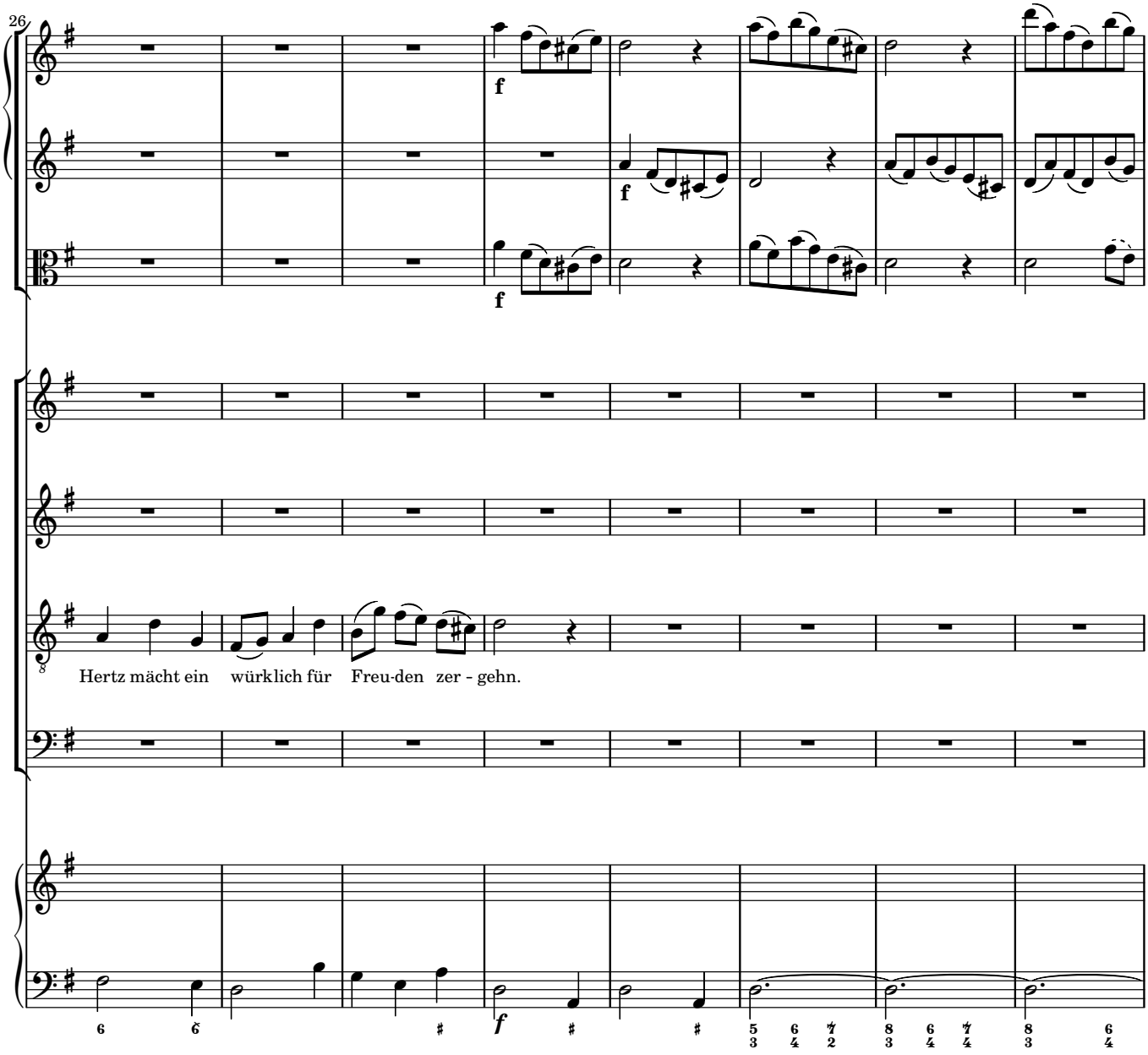
So falln wir nider auf dö Knie,
und opffern Ihm all unſer Mieh,
Gott ſey gebenedeyet
der uns heut ſo erfreuet!

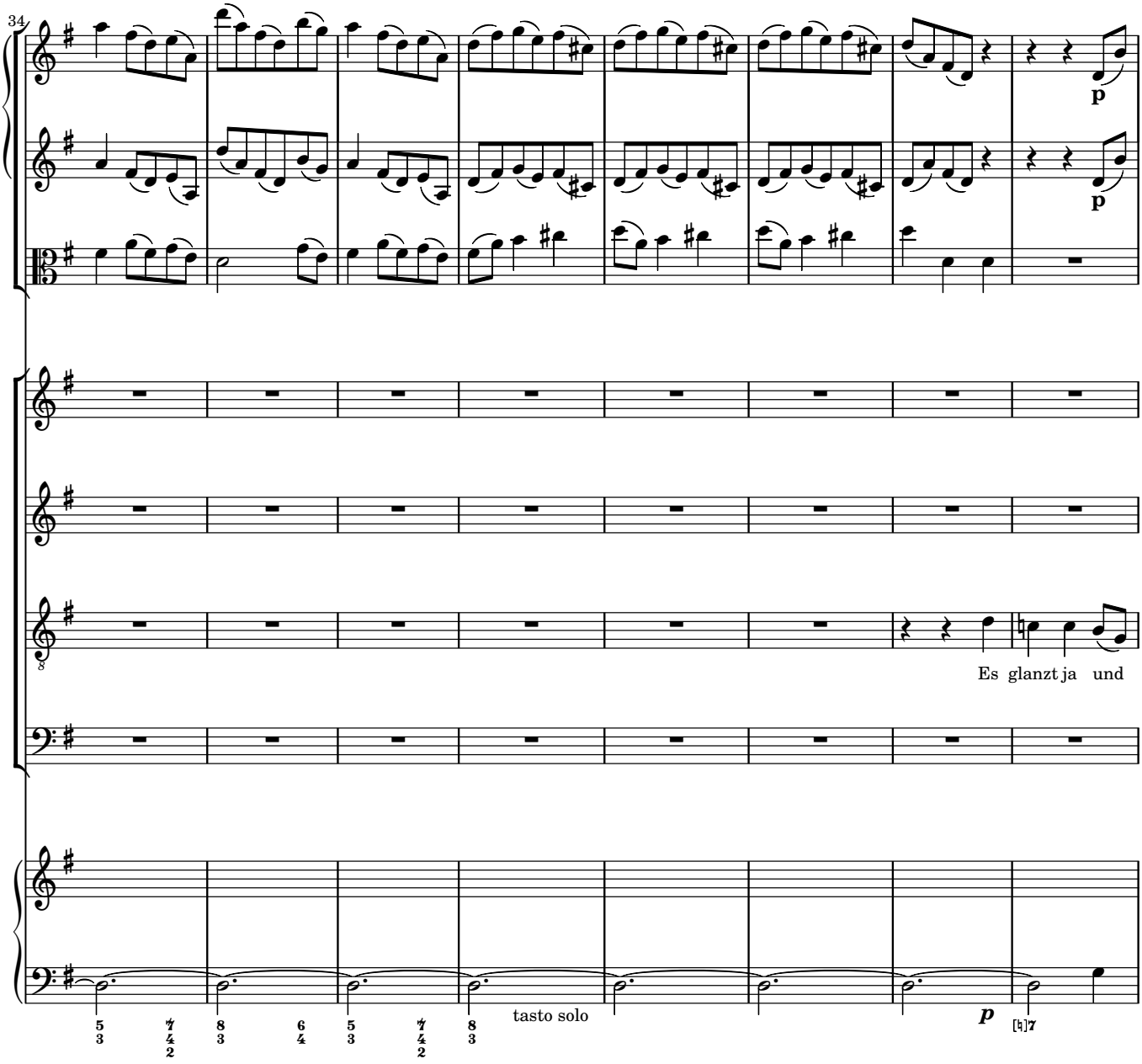
E.34 Ehr ſey Gott in den höchſten Thron

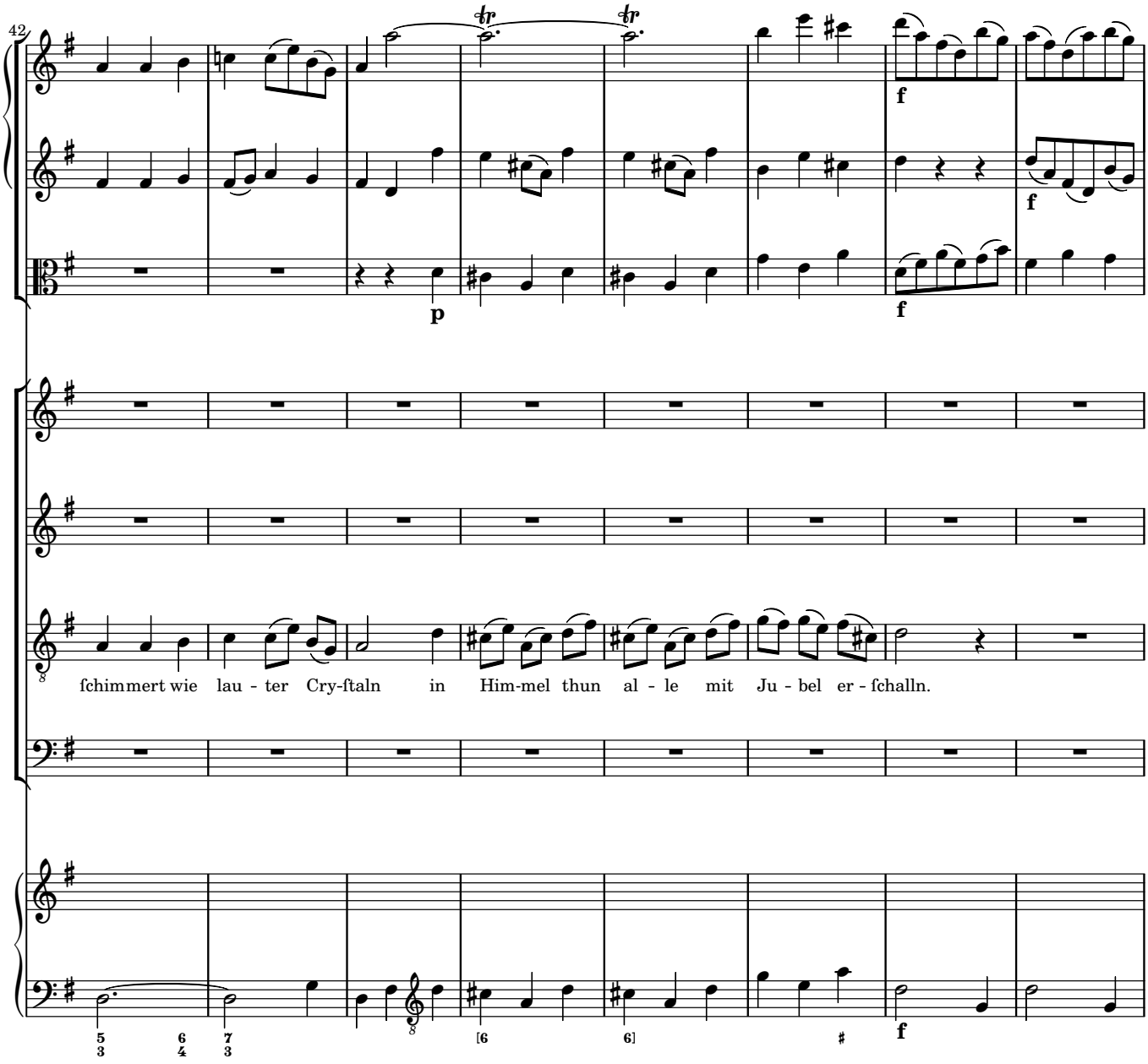


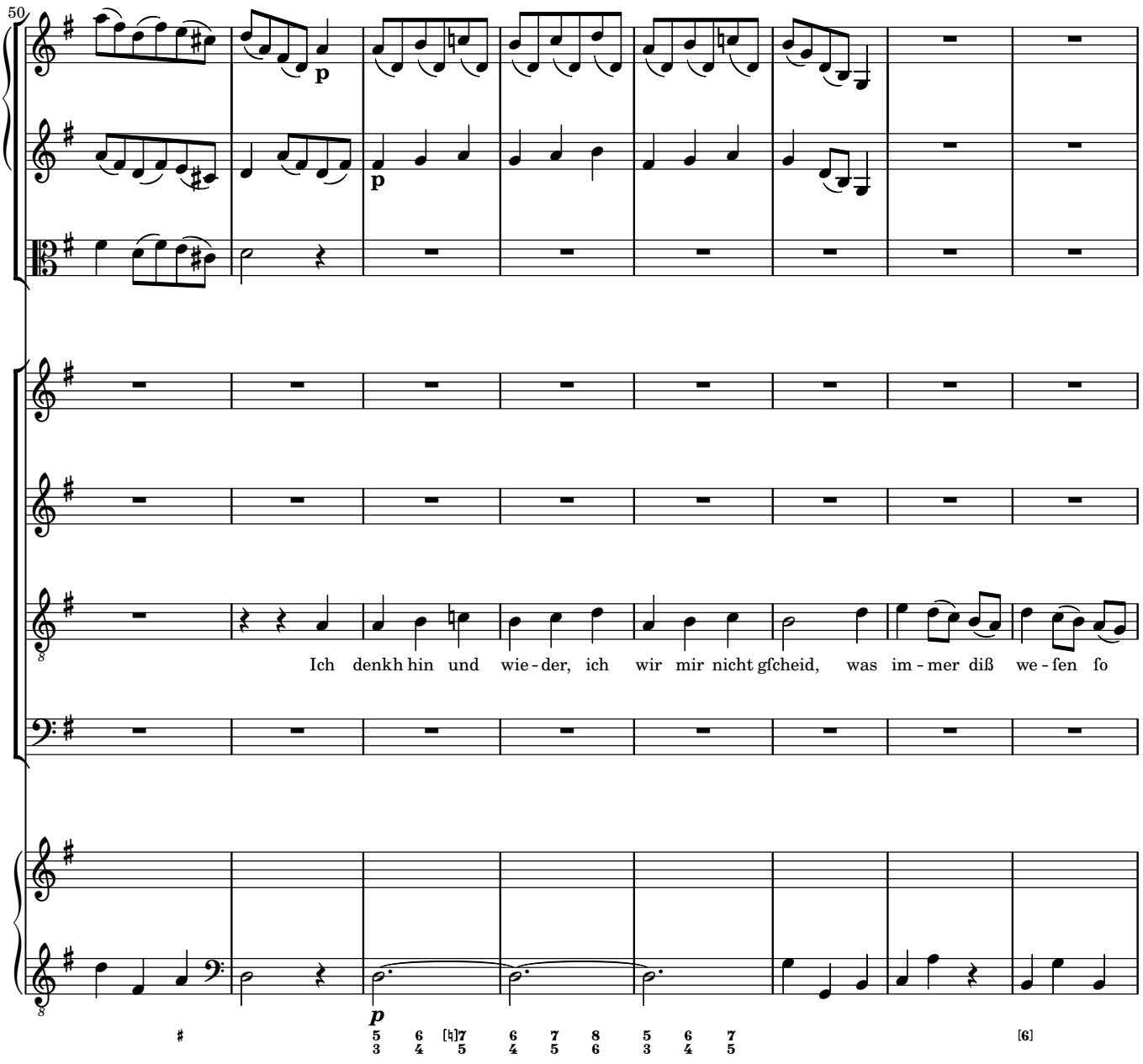

Sohn, Frid ſey auff Erd dem Men - ſchen - kind, wo ſich ein gut - ter Willn be - find, ein gutter
Sohn, Frid ſey auff Erd dem Menſchenkind, wo ſich ein gut - ter Willn be - find, ein gutter
Sohn, Frid ſey auff Erd dem Menſchenkind, wo ſich ein gut - ter Willn be - find, ein gutter
Sohn, Frid ſey auff Erd dem Menſchenkind, wo ſich ein gut - ter Willn be - find, ein gutter

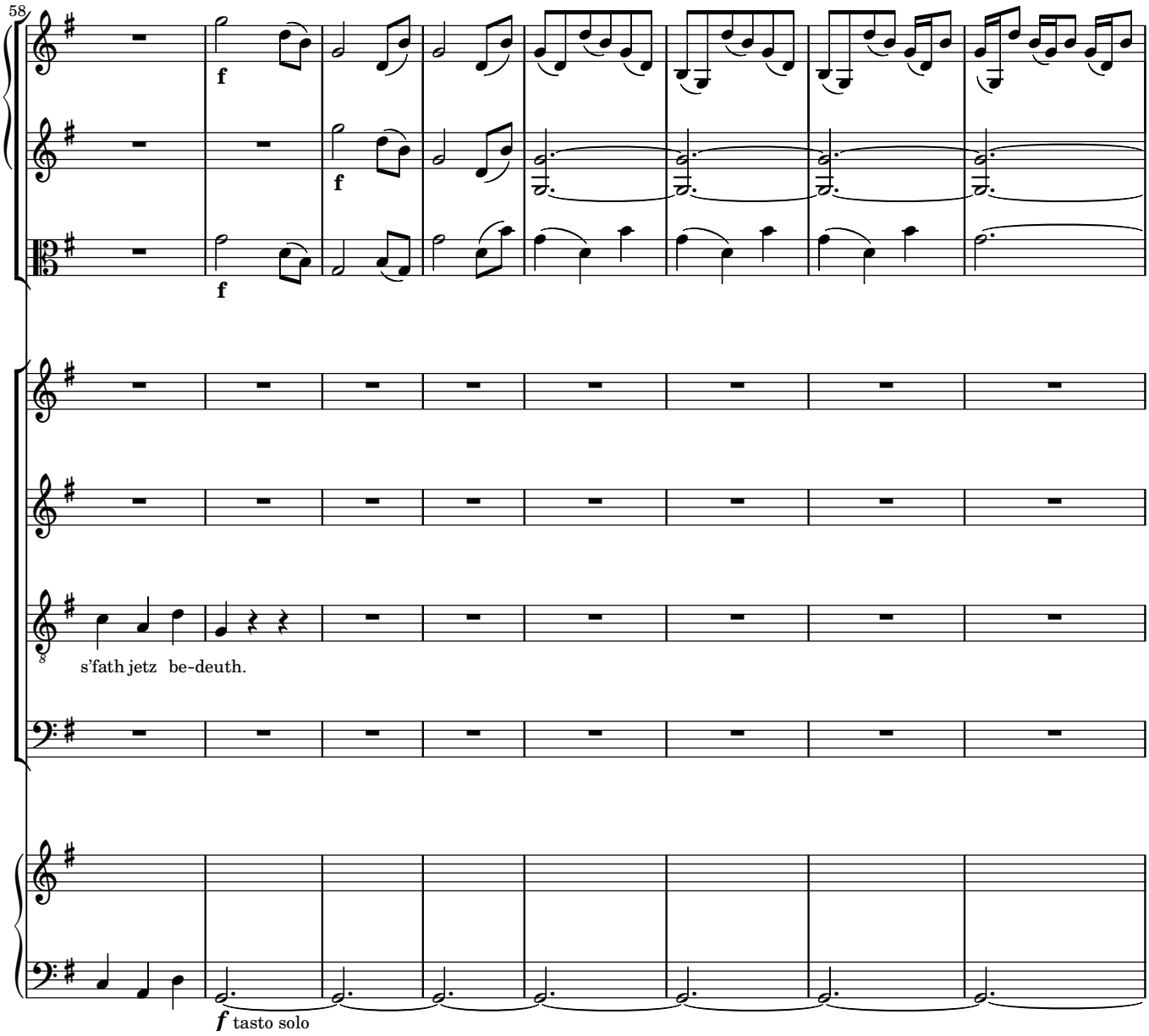

17
Aria · Andante
p
Willn be-find.
Willn be-find.
Pastor 1mus
p T 1 solo
Willn be - find.
Hörts wun-der wie fin - gens, wie thuns halt ſo ſchön, des
Willn be - find.
p Solo
[6]

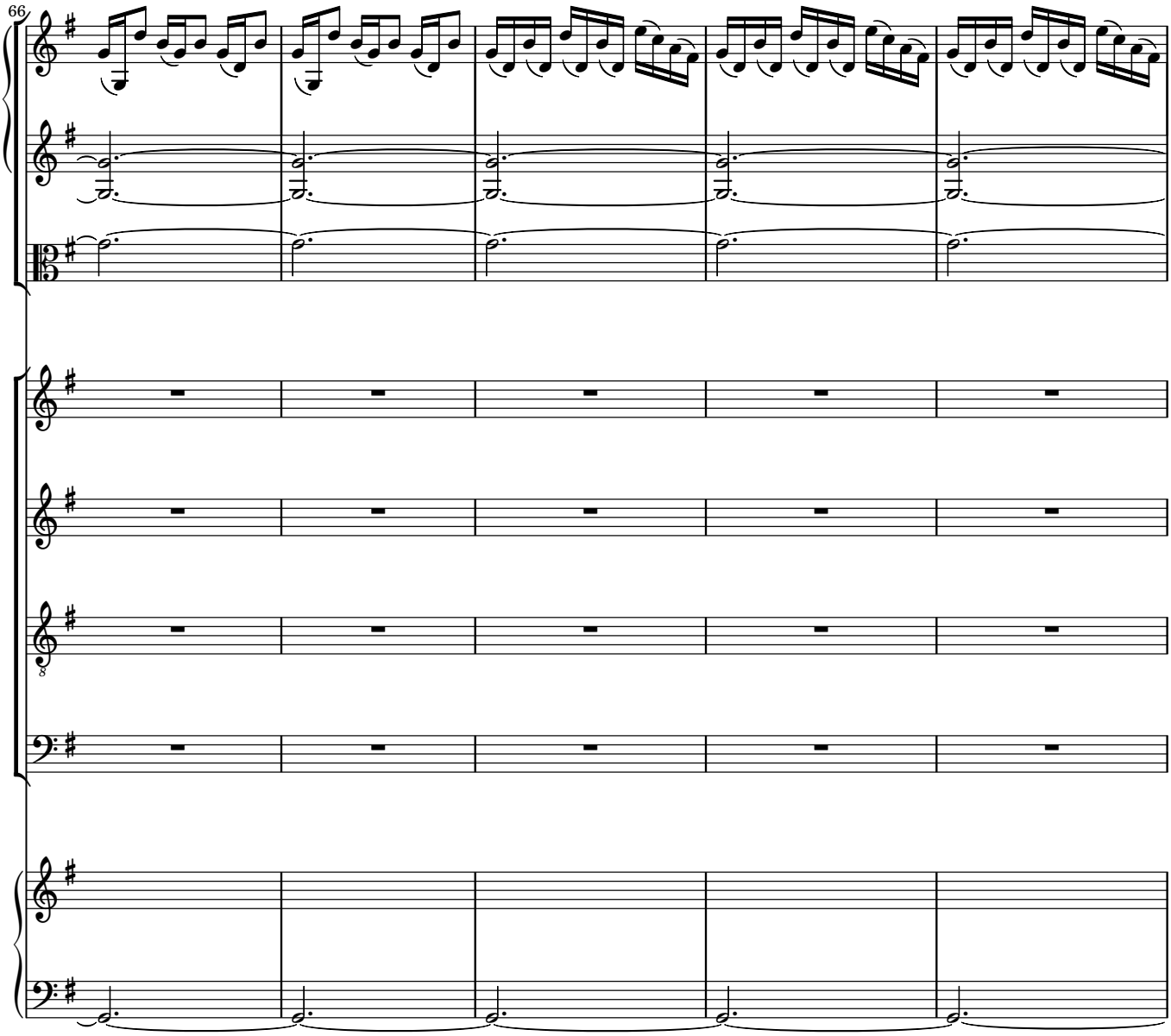

26
f
f
f
Hertz mächt ein würklich für Freu-den zer - gehn.
f

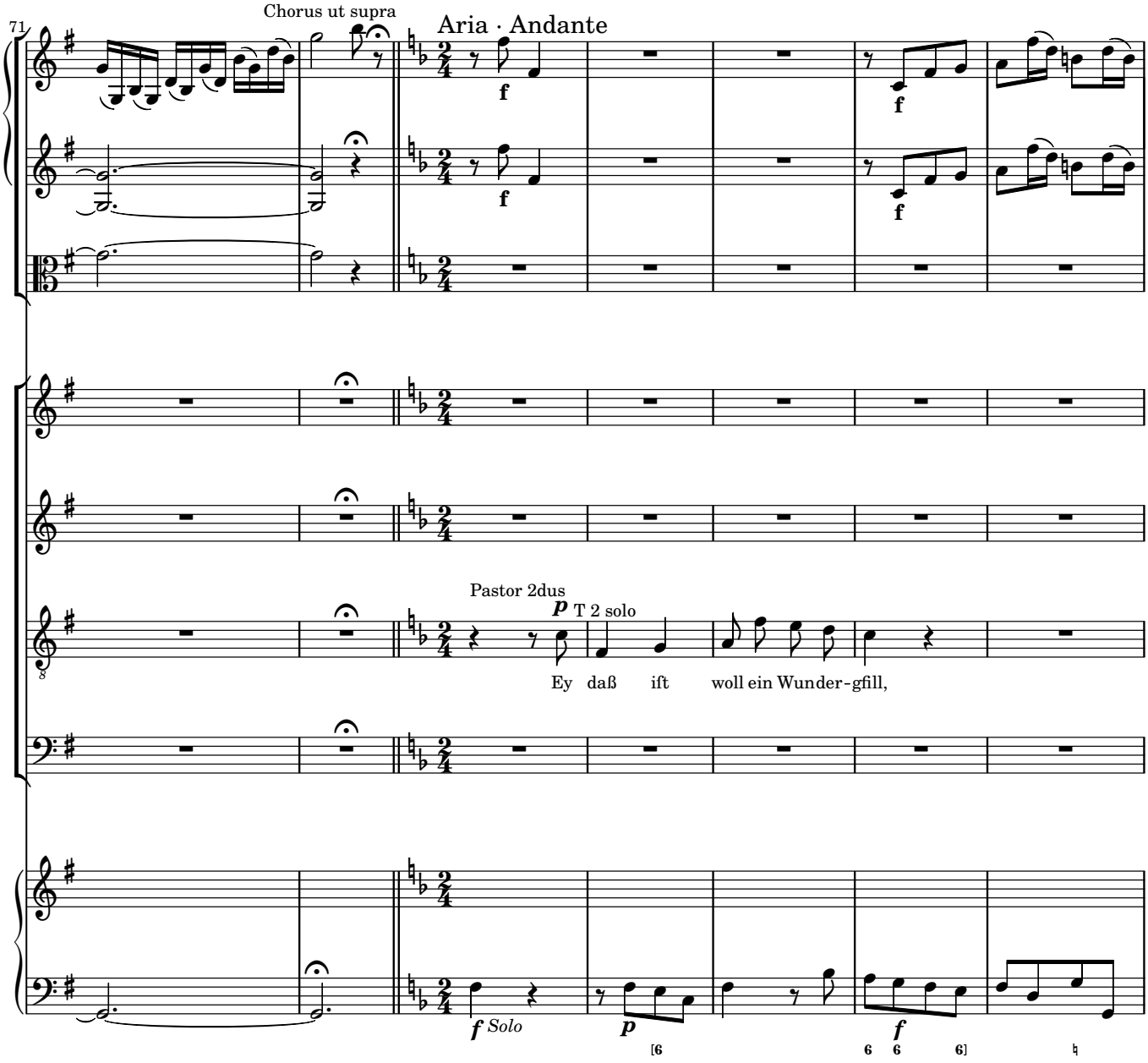

34
p
p
Es glanzt ja und
tasto solo
p

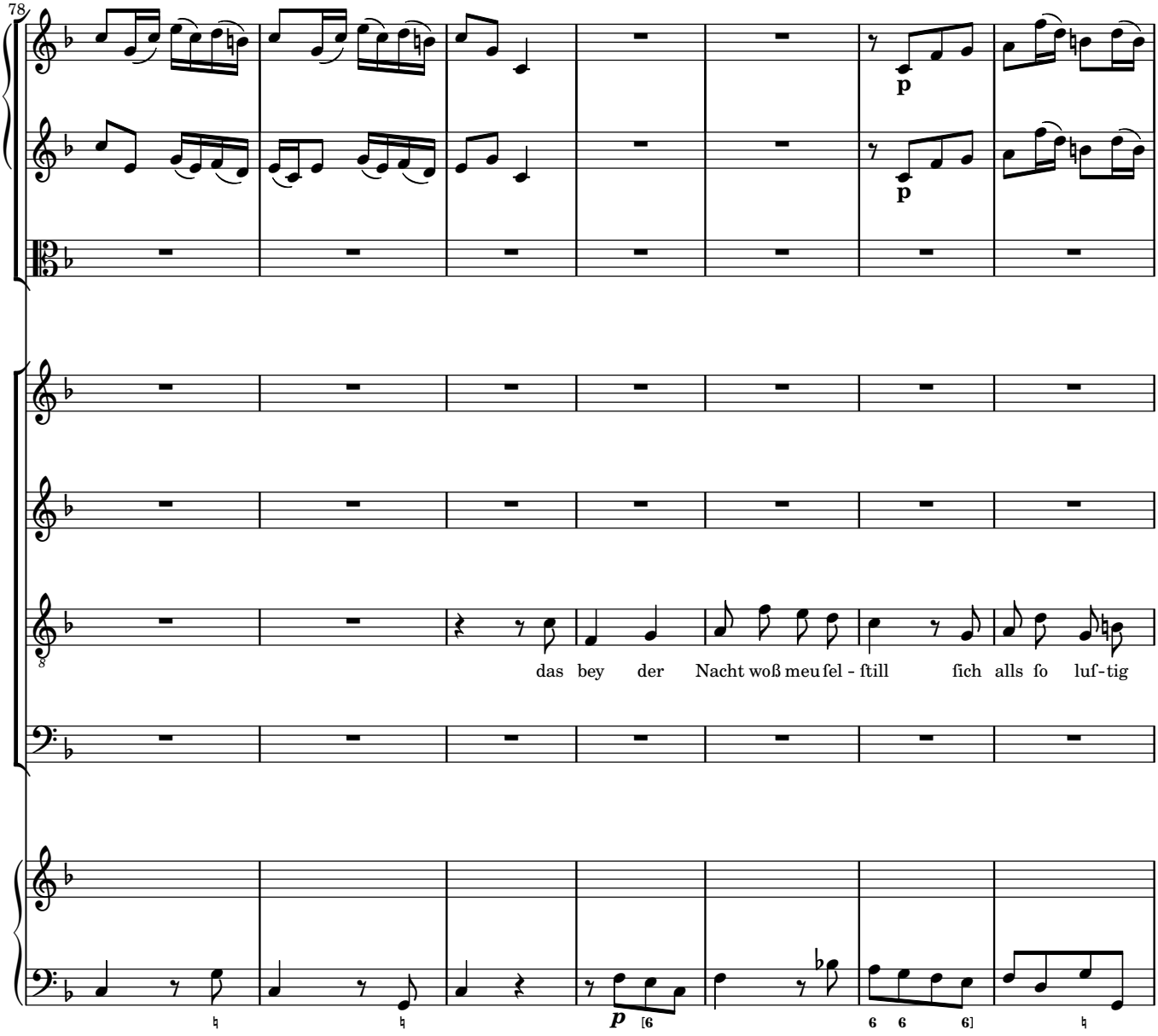

42
p
f
f
f
fchimmert wie lau - ter Cry-ftaln in Him-mel thun al - le mit Ju - bel er - fchalln.
f

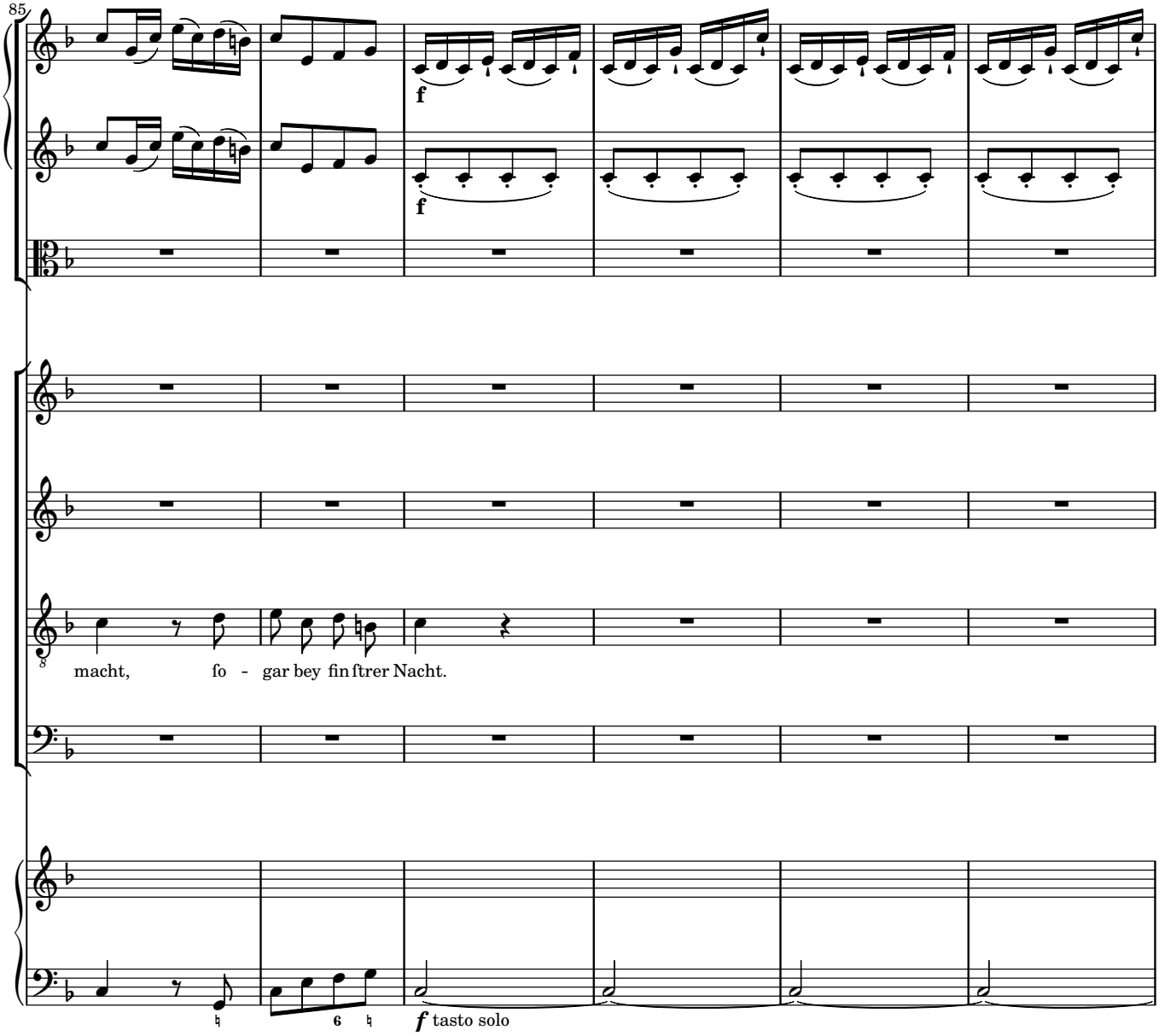

50
p
p
Ich denkh hin und wie - der, ich wir mir nicht gſcheid, was im - mer diß we - fen fo
p

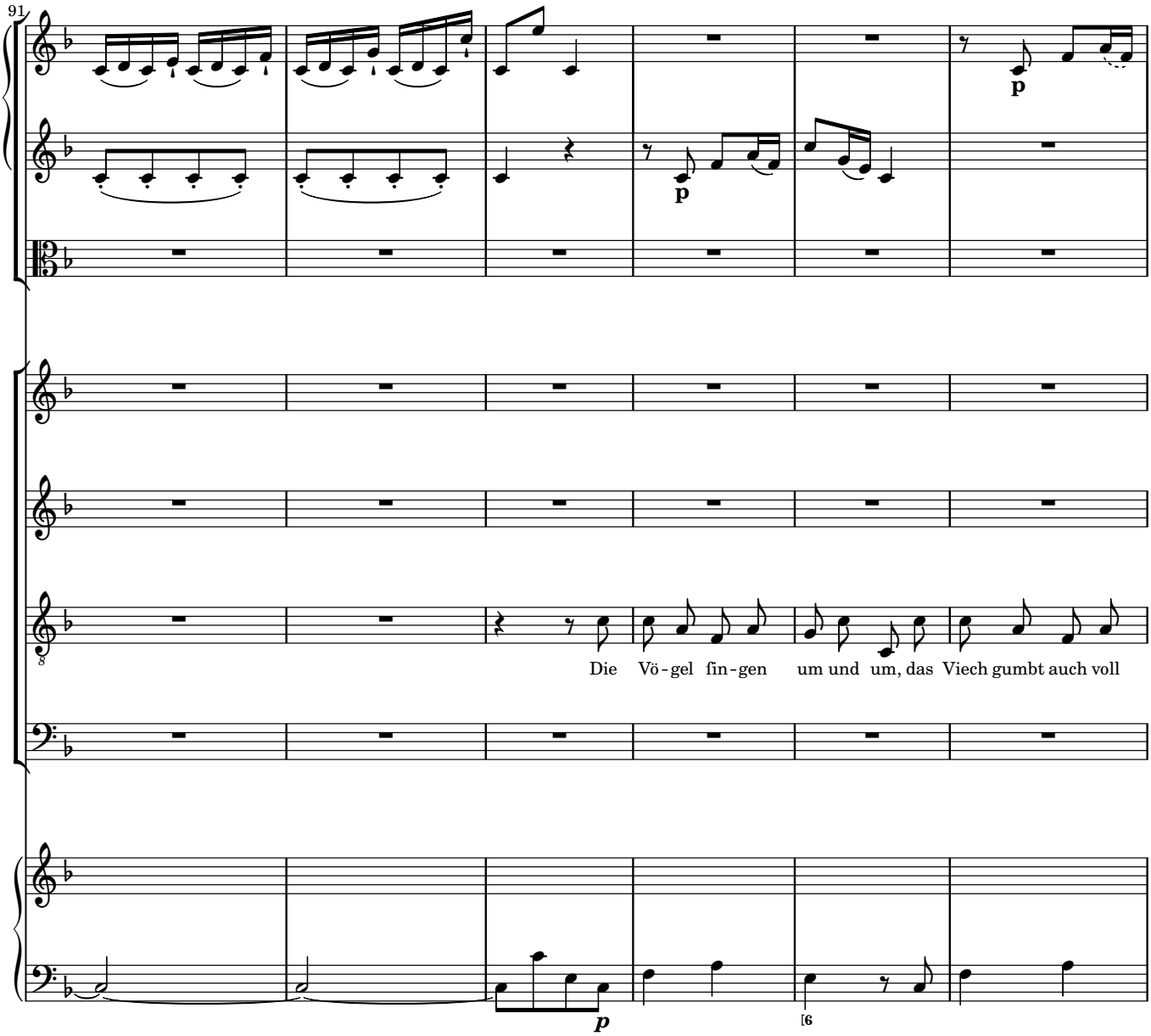

58
f
f
f
s'fath jetz be-deuth.
f tasto solo

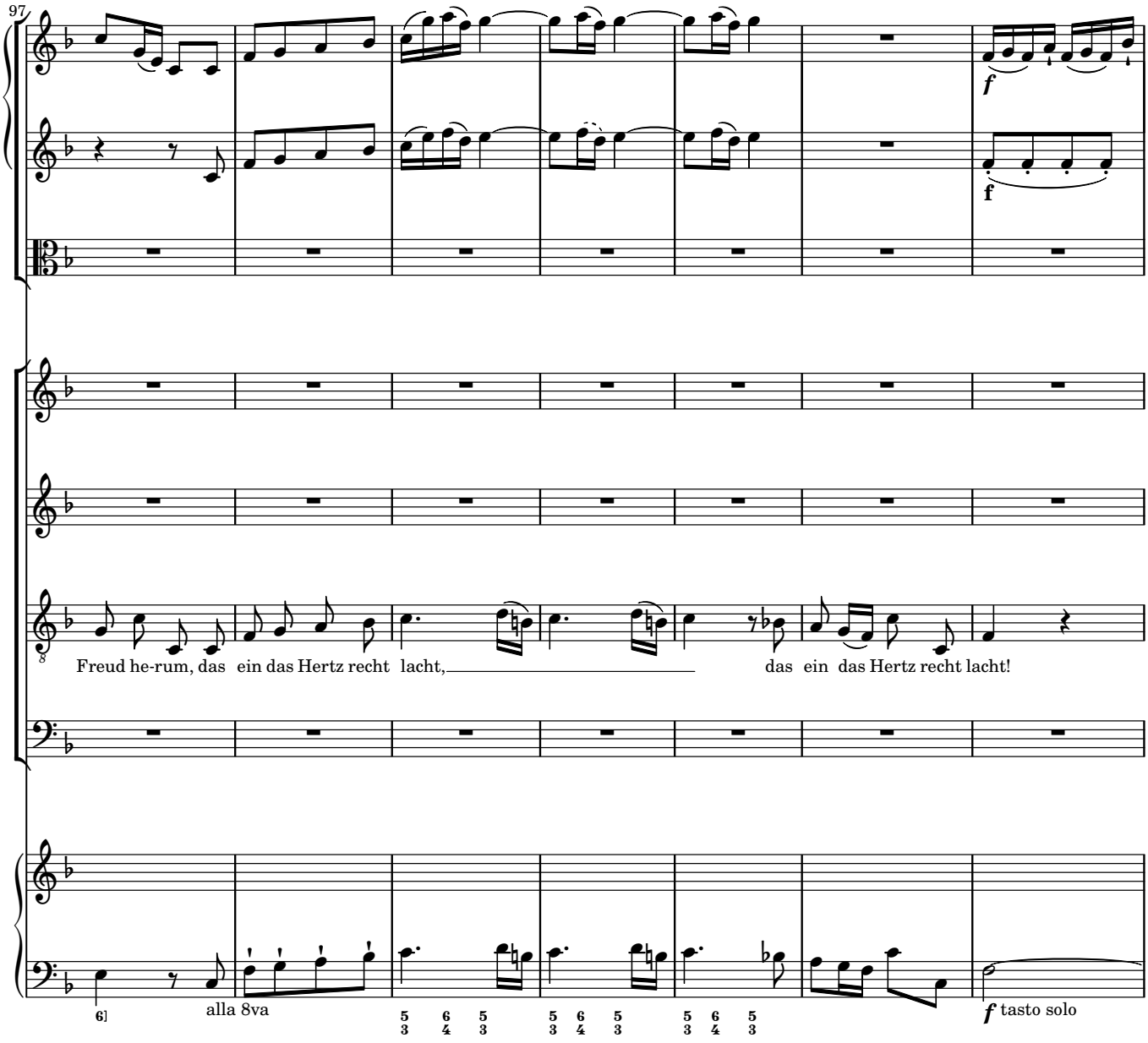

66

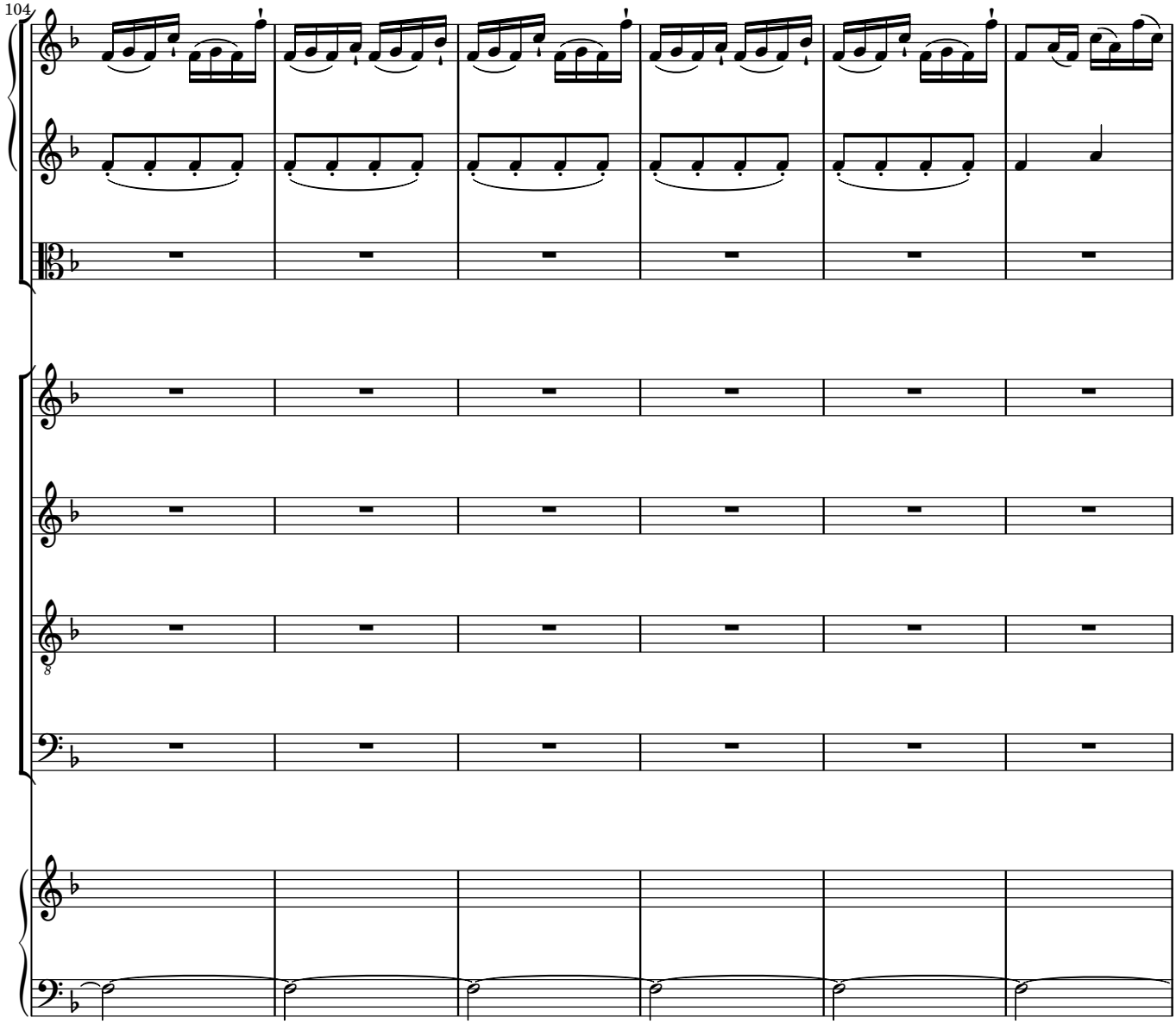

71
Chorus ut supra
Aria · Andante
Pastor 2dus
T 2 solo
Ey daß ift woll ein Wunder-gfill,
Solo

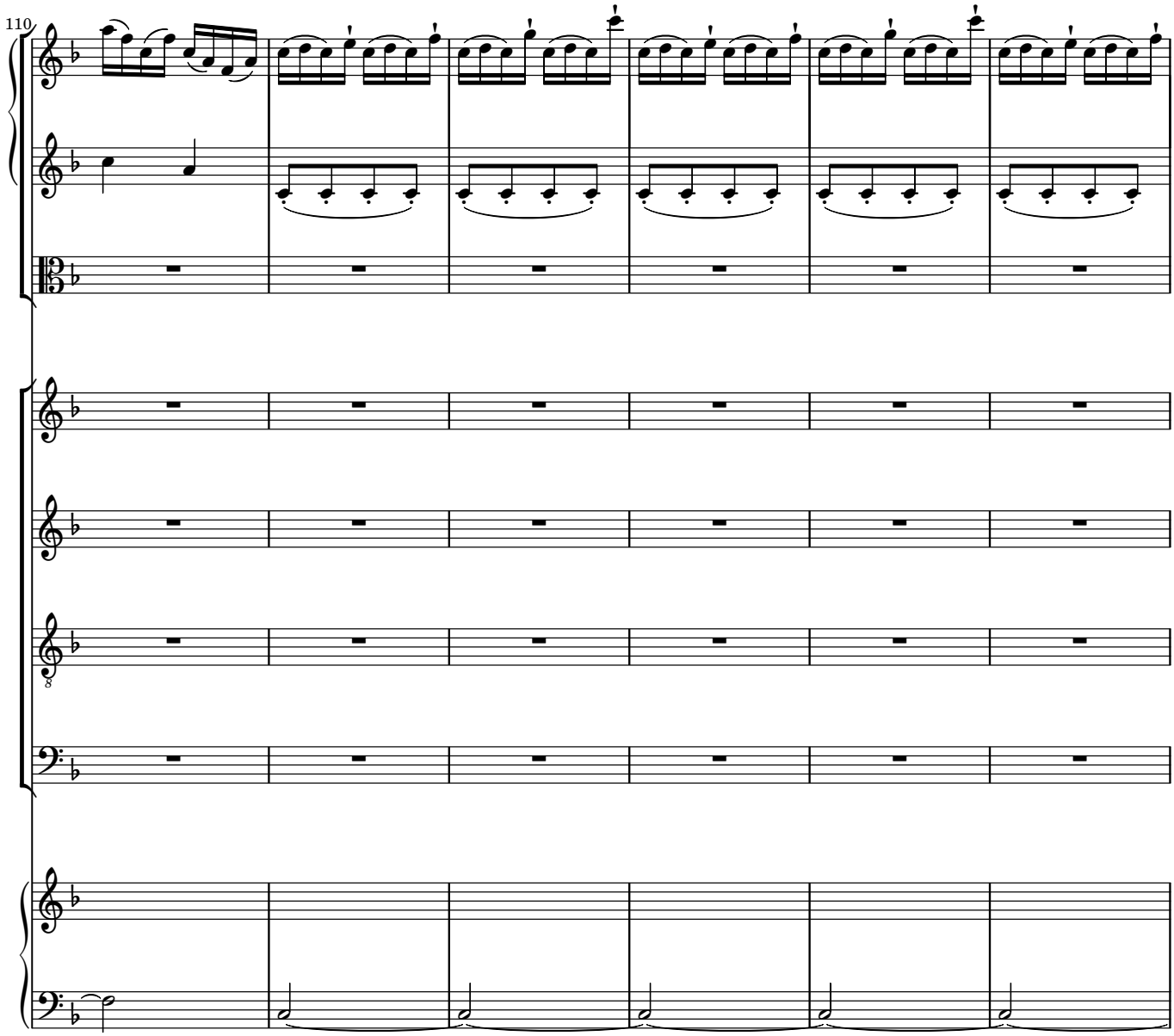

78
p
p
das bey der Nacht woß meu fel - ftill fich alls fo luf - tig
p [6 6 6 6]

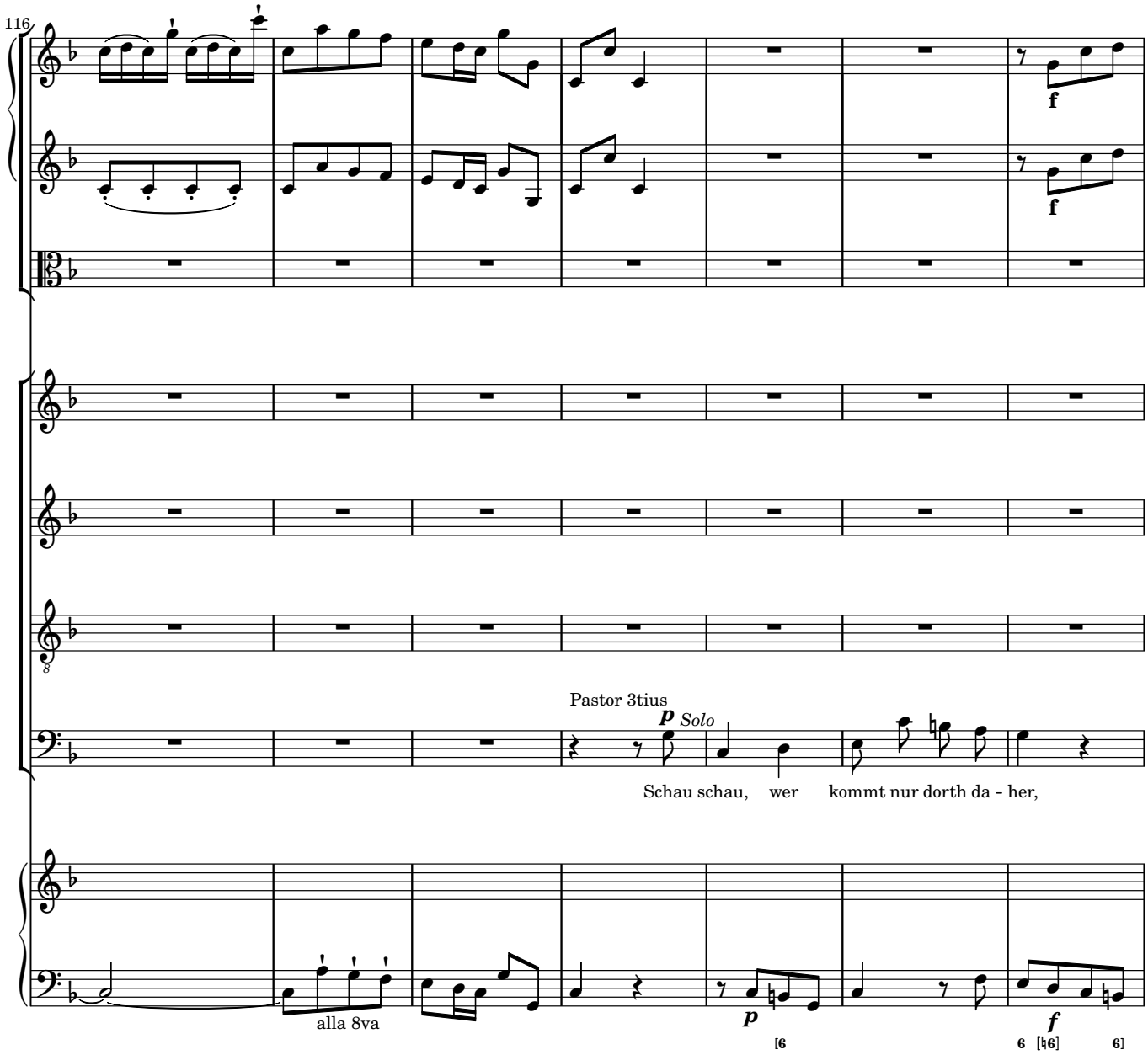

85
f
f
macht, fo - gar bey finftrer Nacht.
f tasto solo

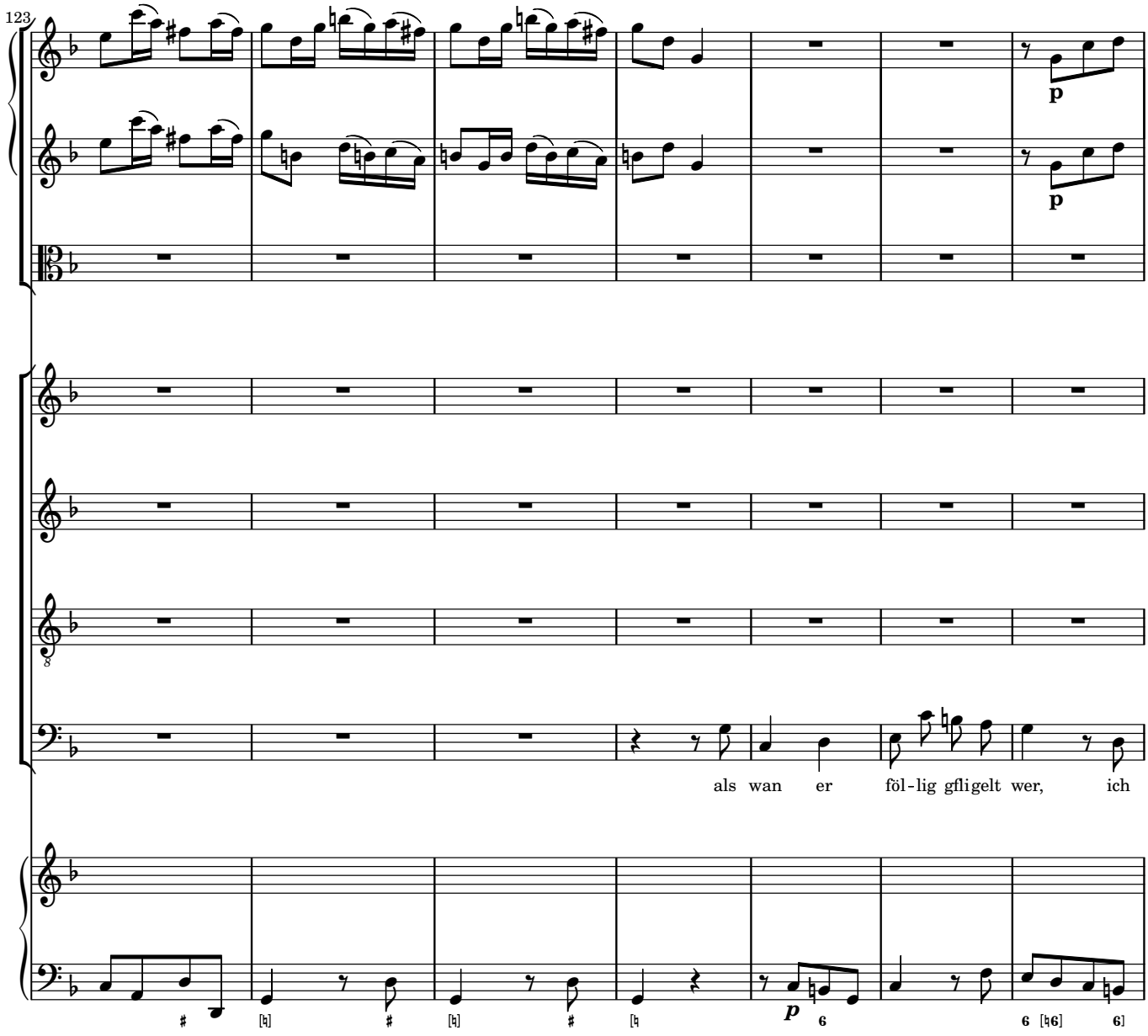

91
p
p
Die Vö - gel fin - gen um und um, das Viech gumbt auch voll
p
[6

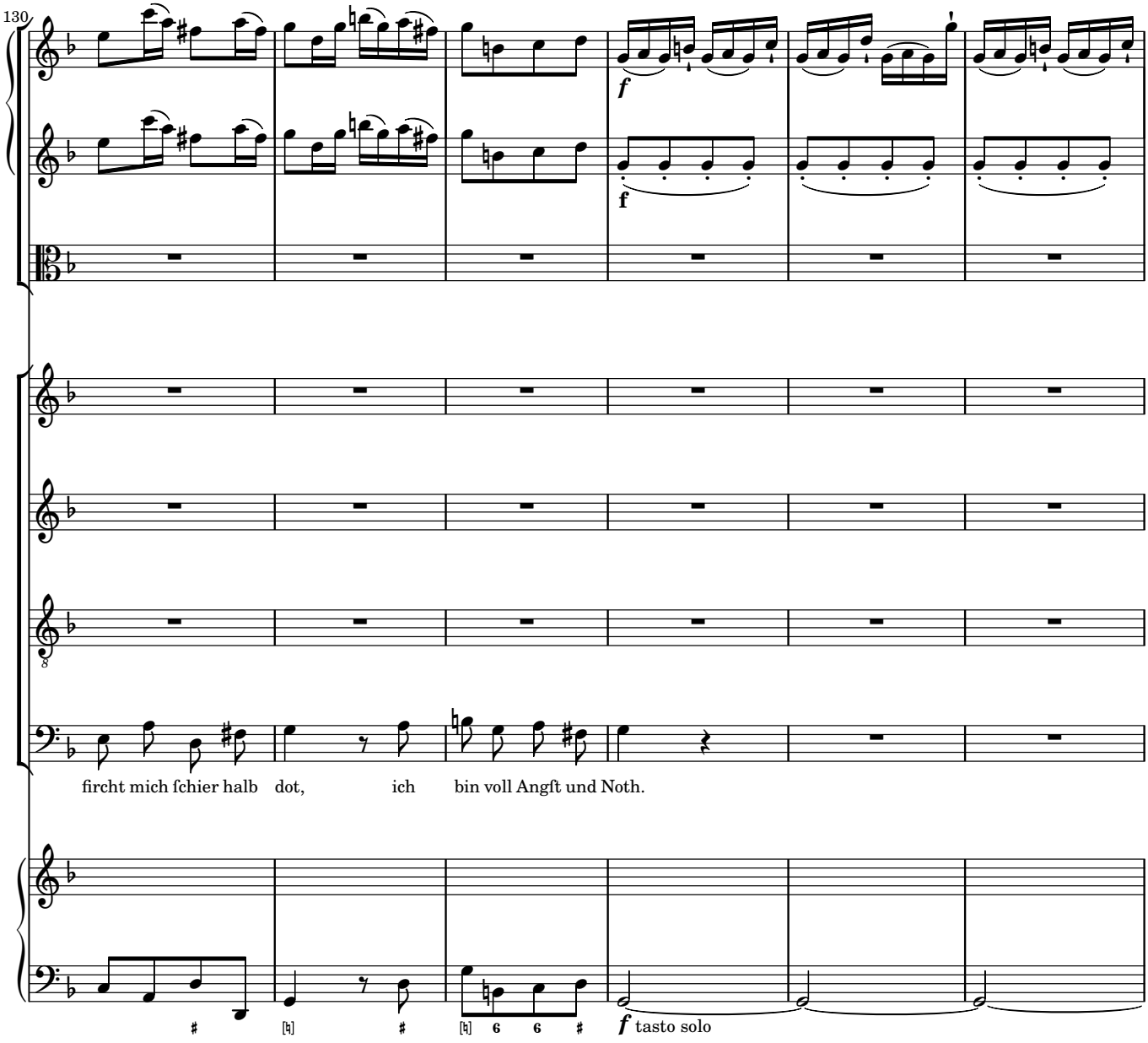

97
f
f
Freud he-rum, das ein das Hertz recht lacht,
das ein das Hertz recht lacht!
alla 8va
f tasto solo

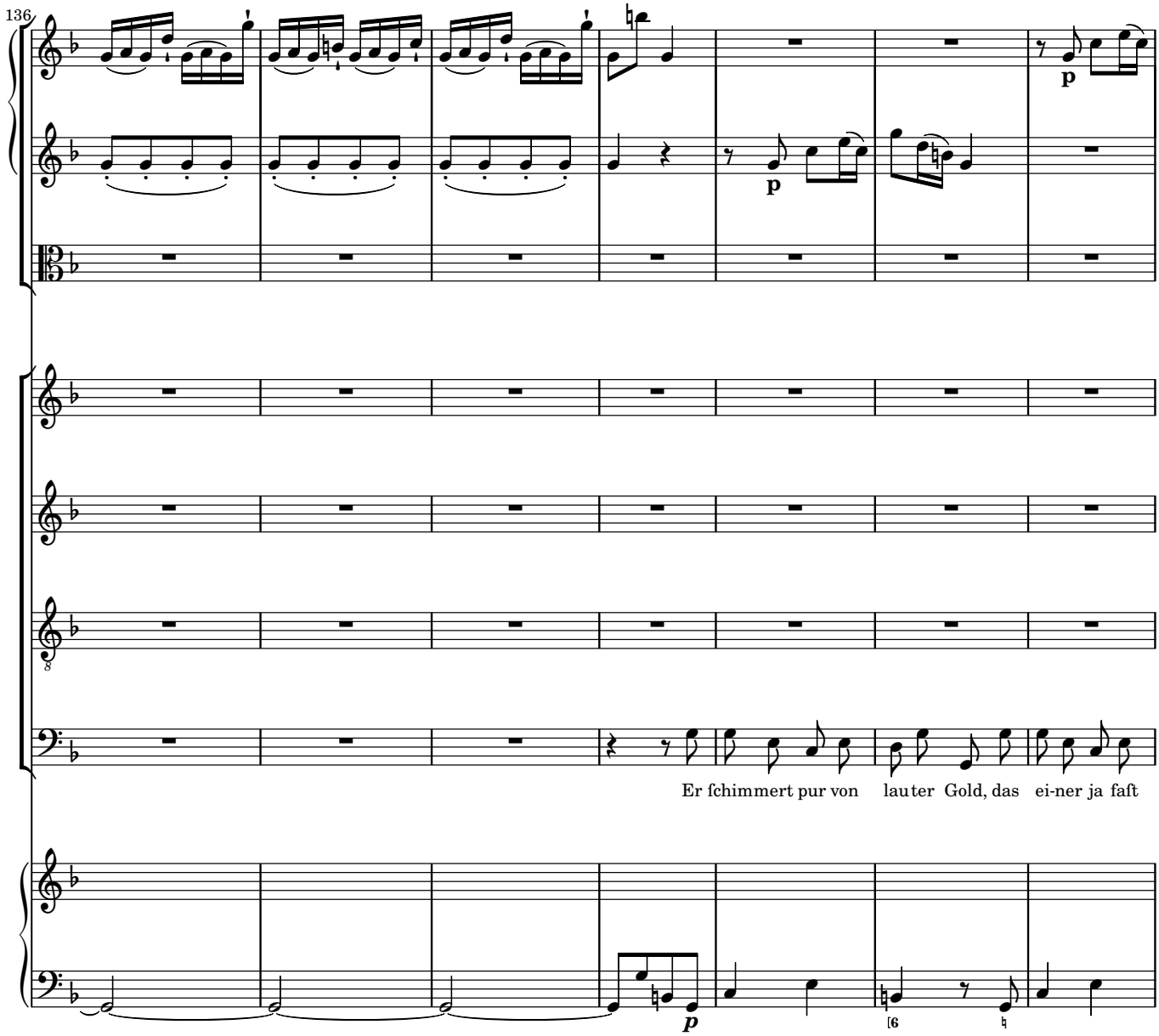

104

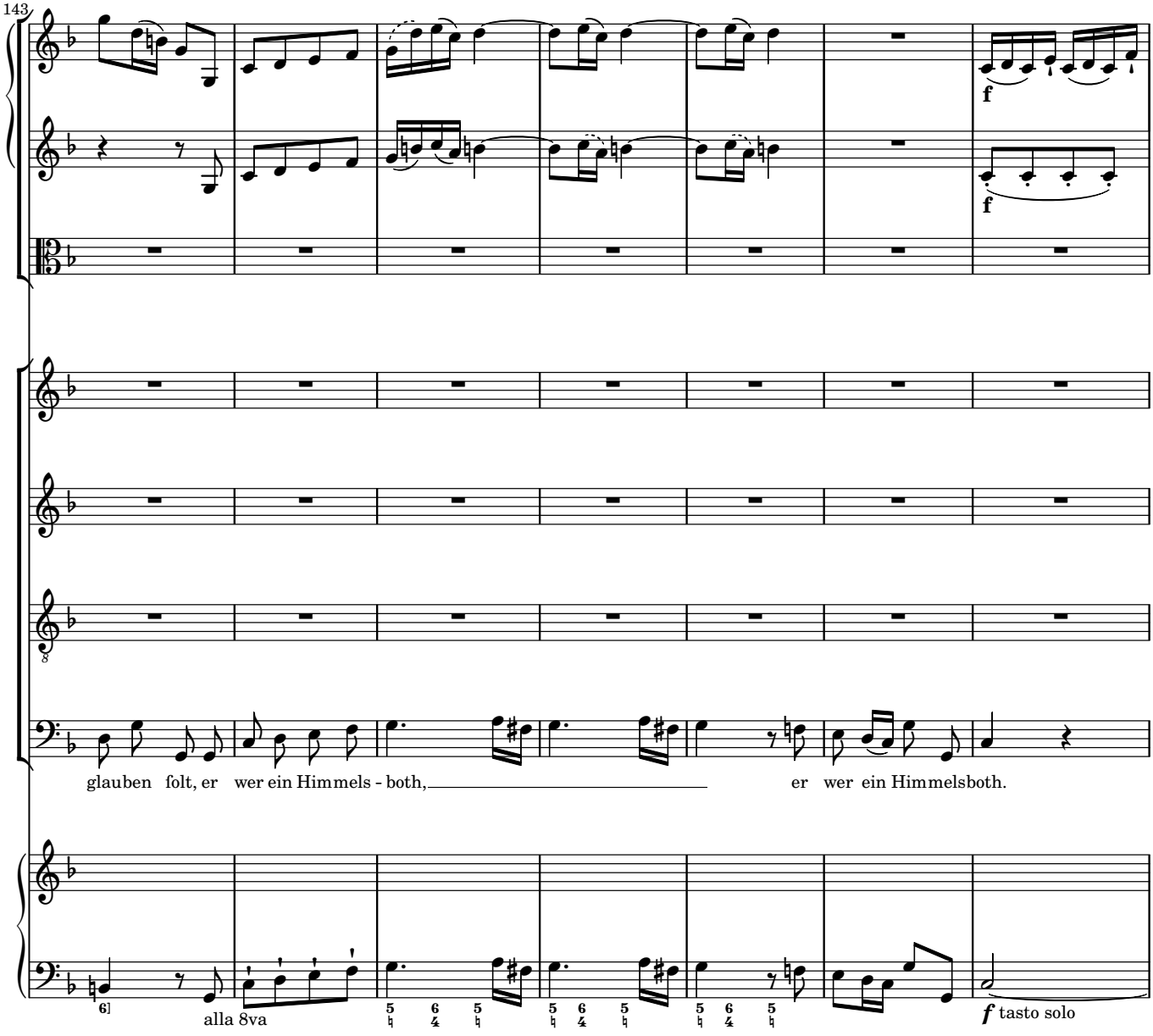

110

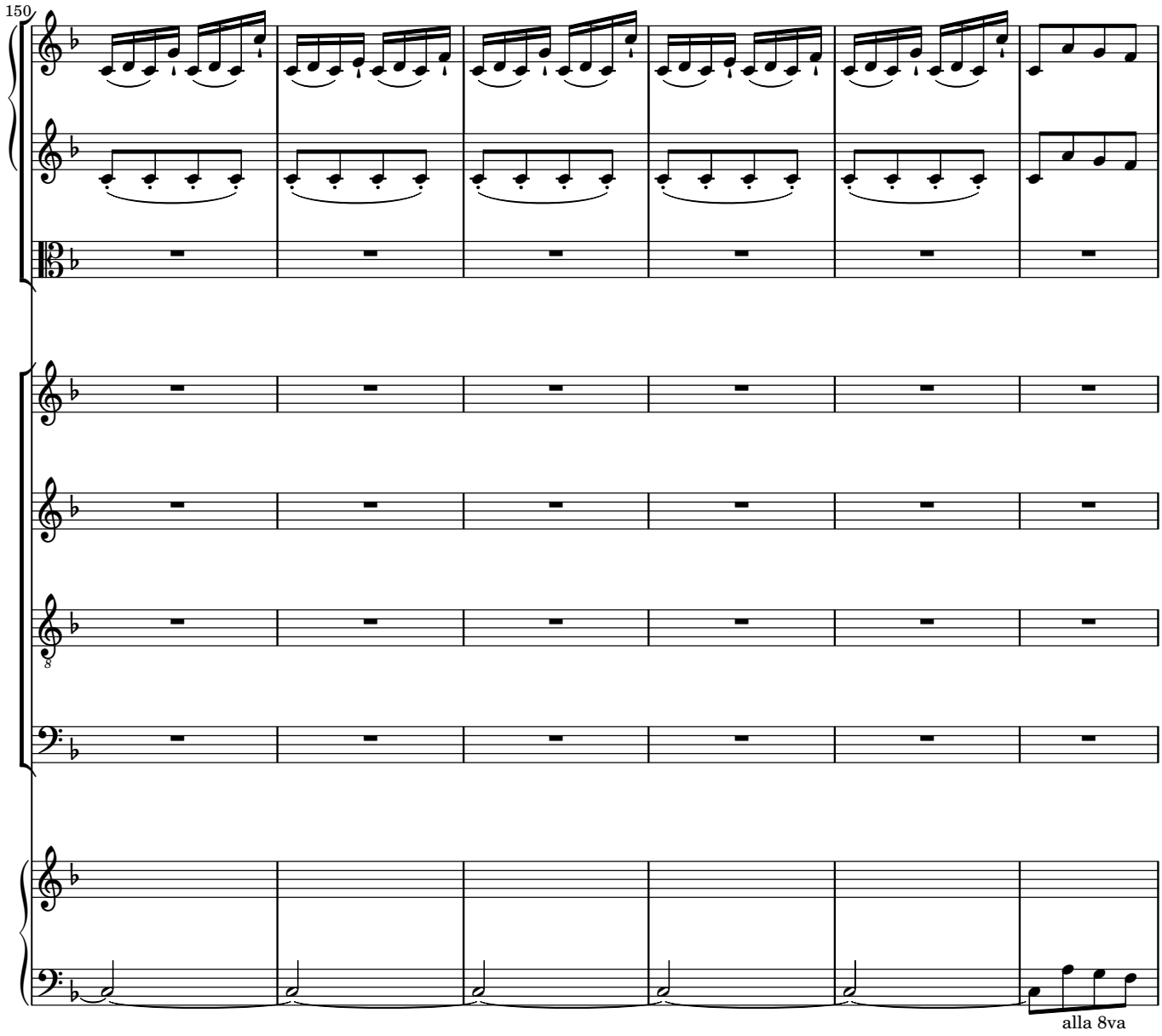

116
f
f
Pastor 3tius
p Solo
Schau schau, wer kommt nur dorth da - her,
alla 8va
p
f

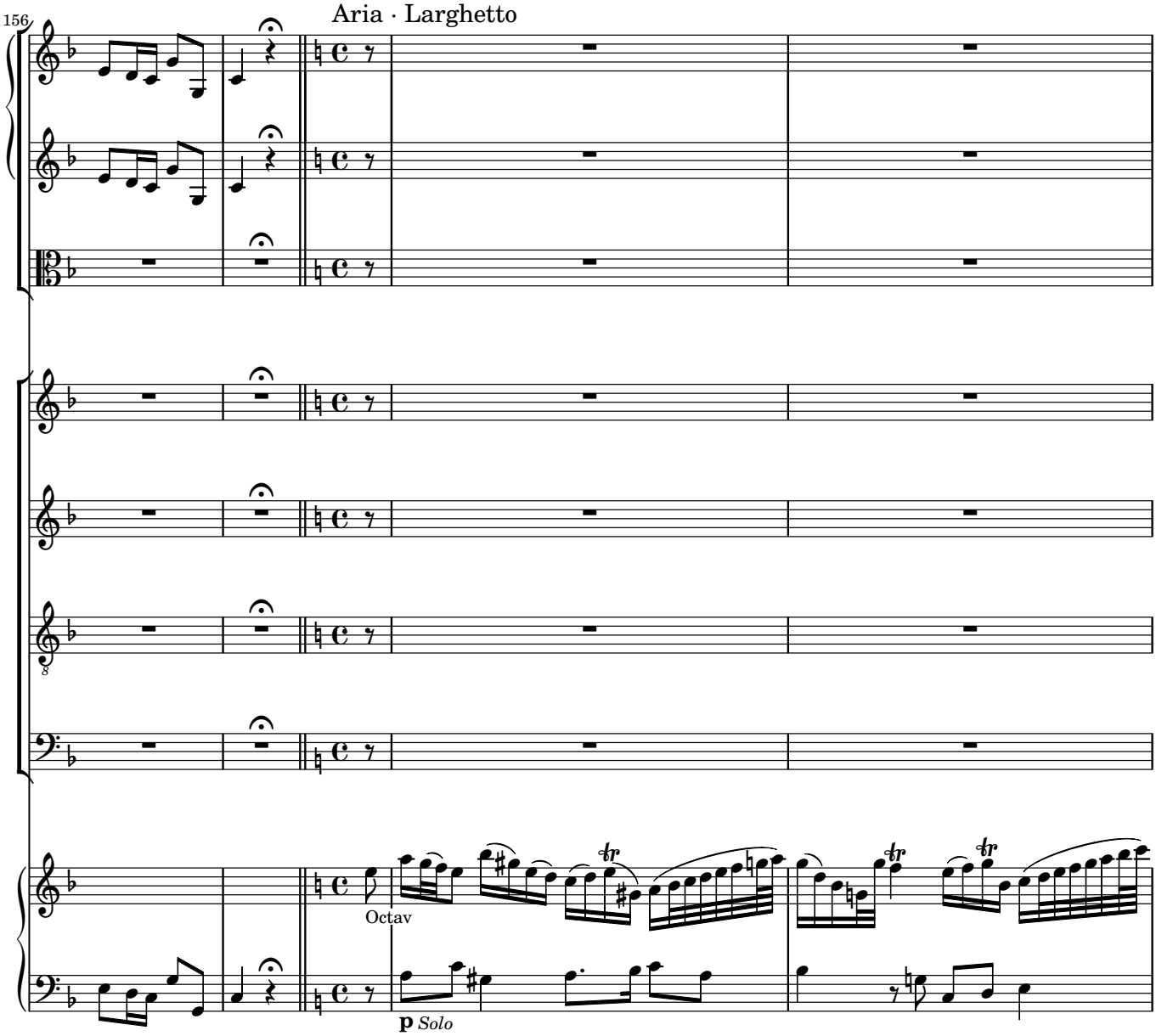

123
p
p
als wan er föl-lig gfligelt wer, ich
p

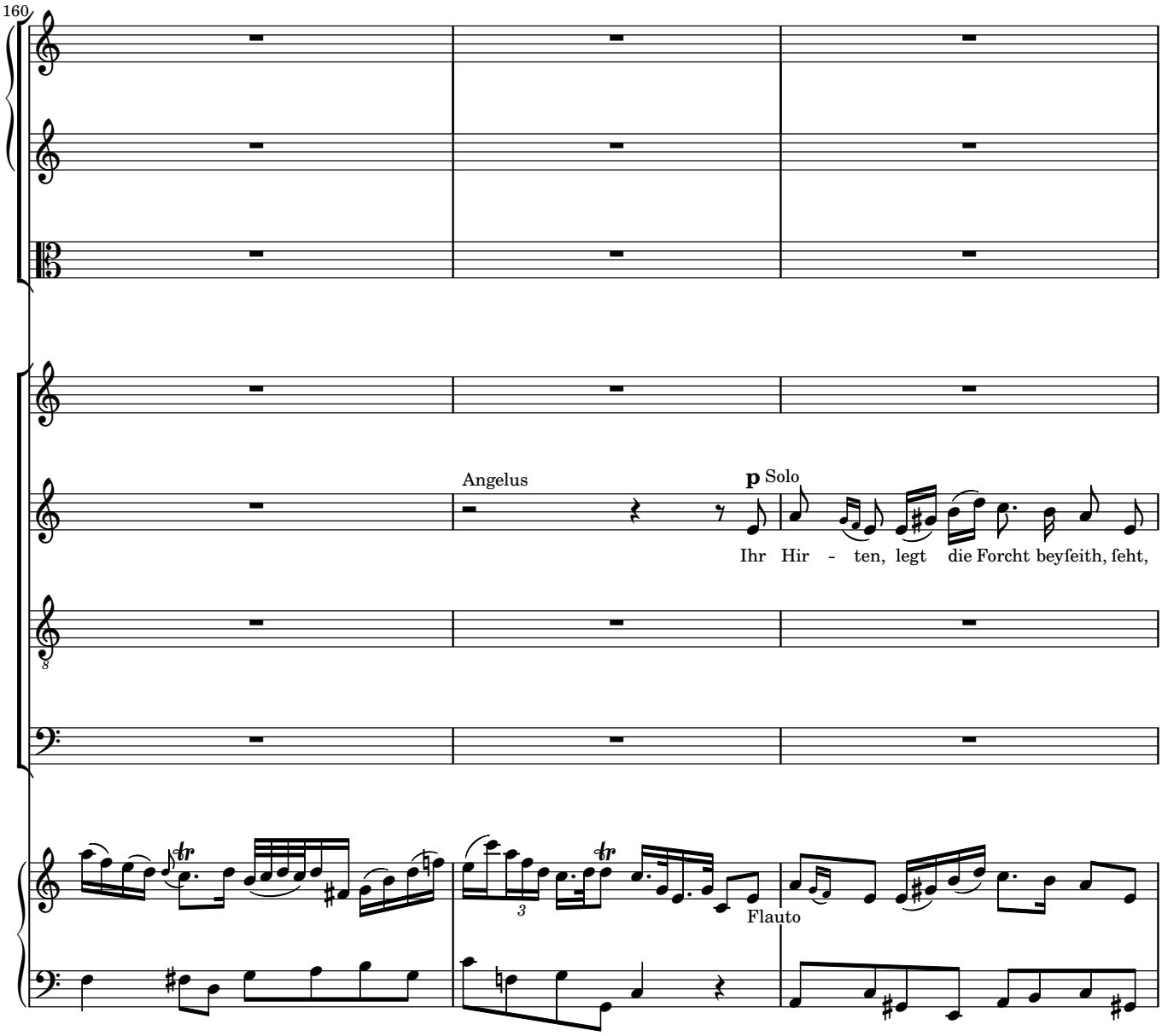

130
f
f
fircht mich ſchier halb dot, ich bin voll Angſt und Noth.
f tasto solo

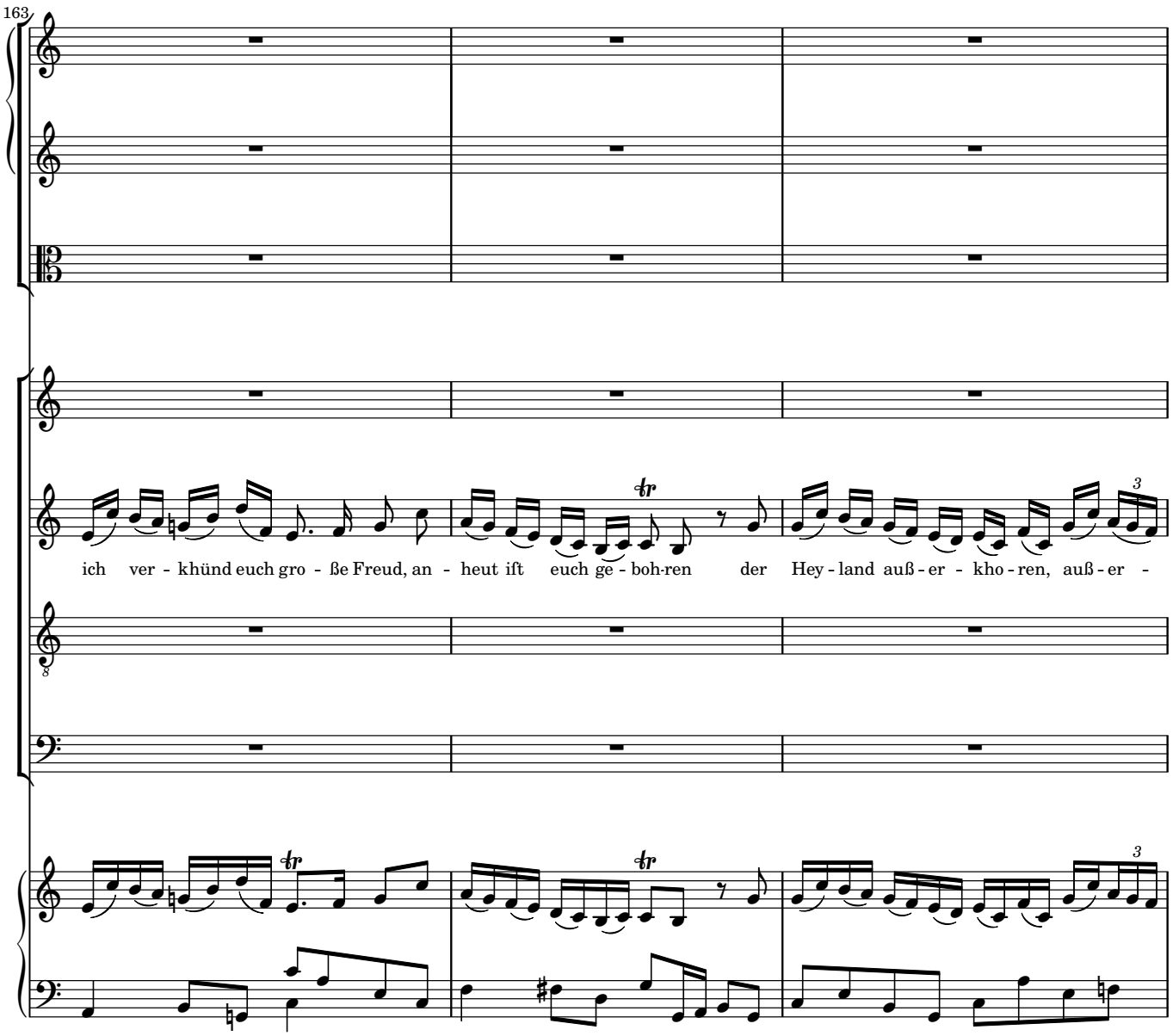

136
p
p
Er fchimmert pur von lauter Gold, das ei-ner ja faft
p
[6

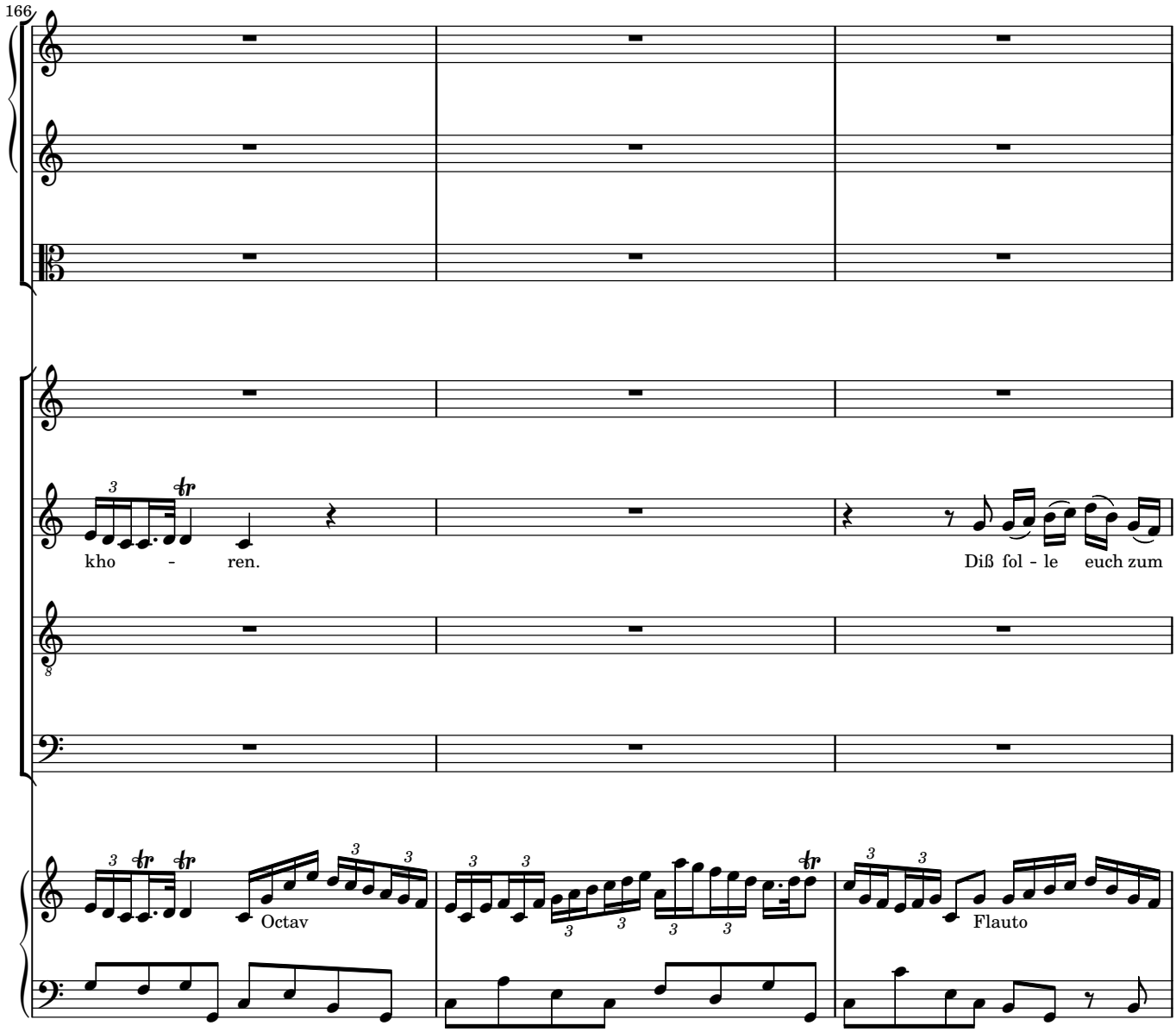

143
f
f
glauben folt, er wer ein Himmels - both, er wer ein Himmelsboth.
alla 8va
f tasto solo

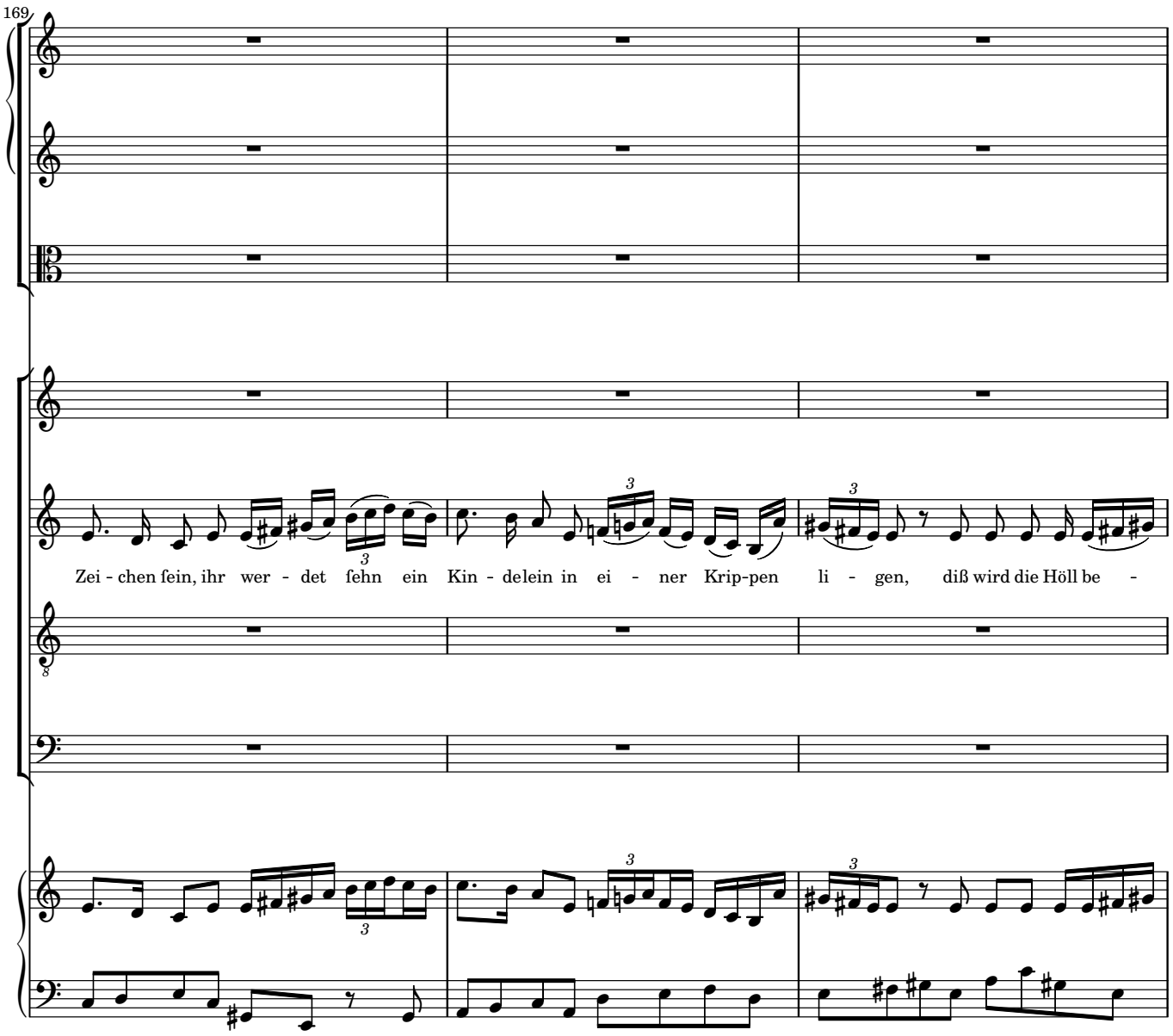

150
alla 8va

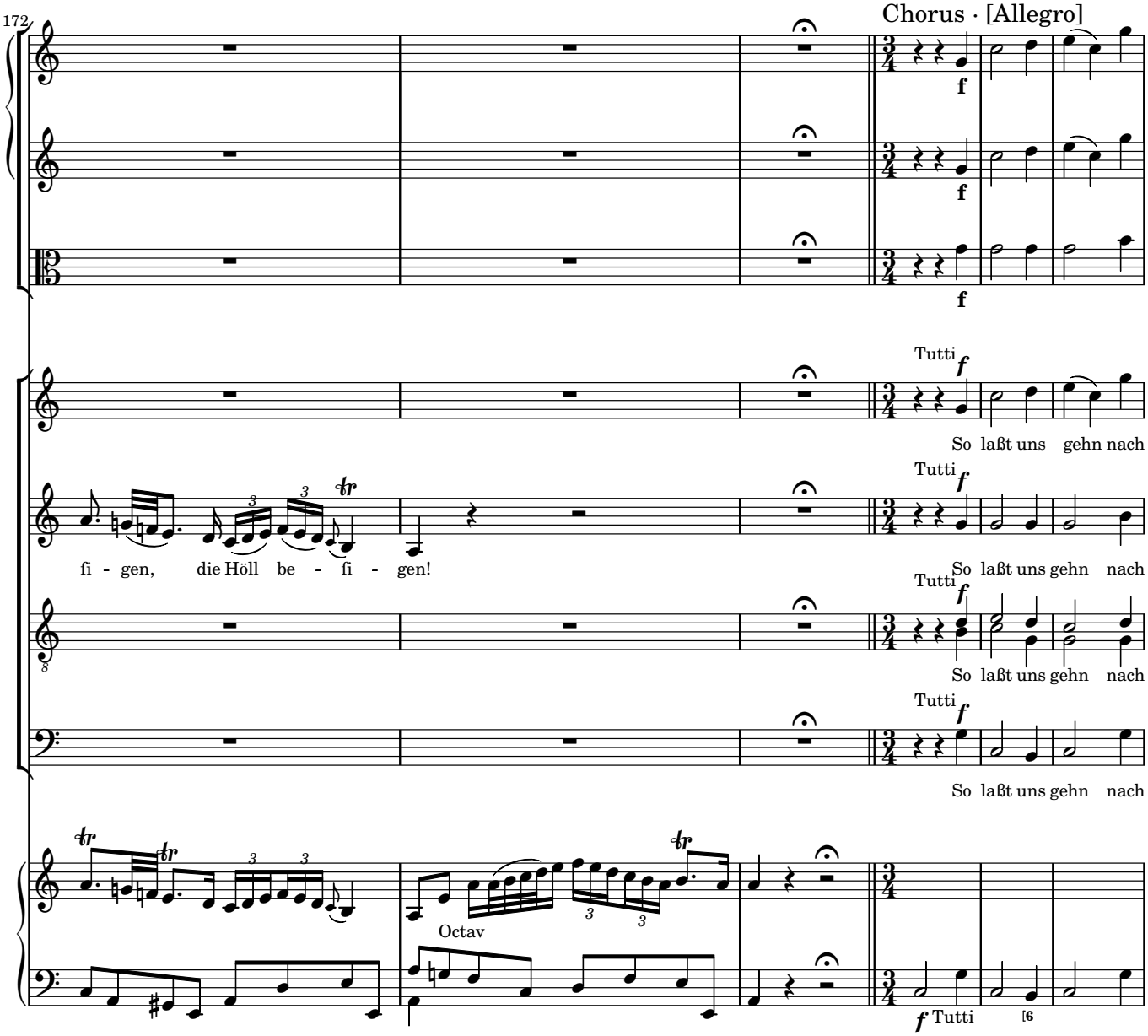

156
Aria · Larghetto
Octav
p Solo

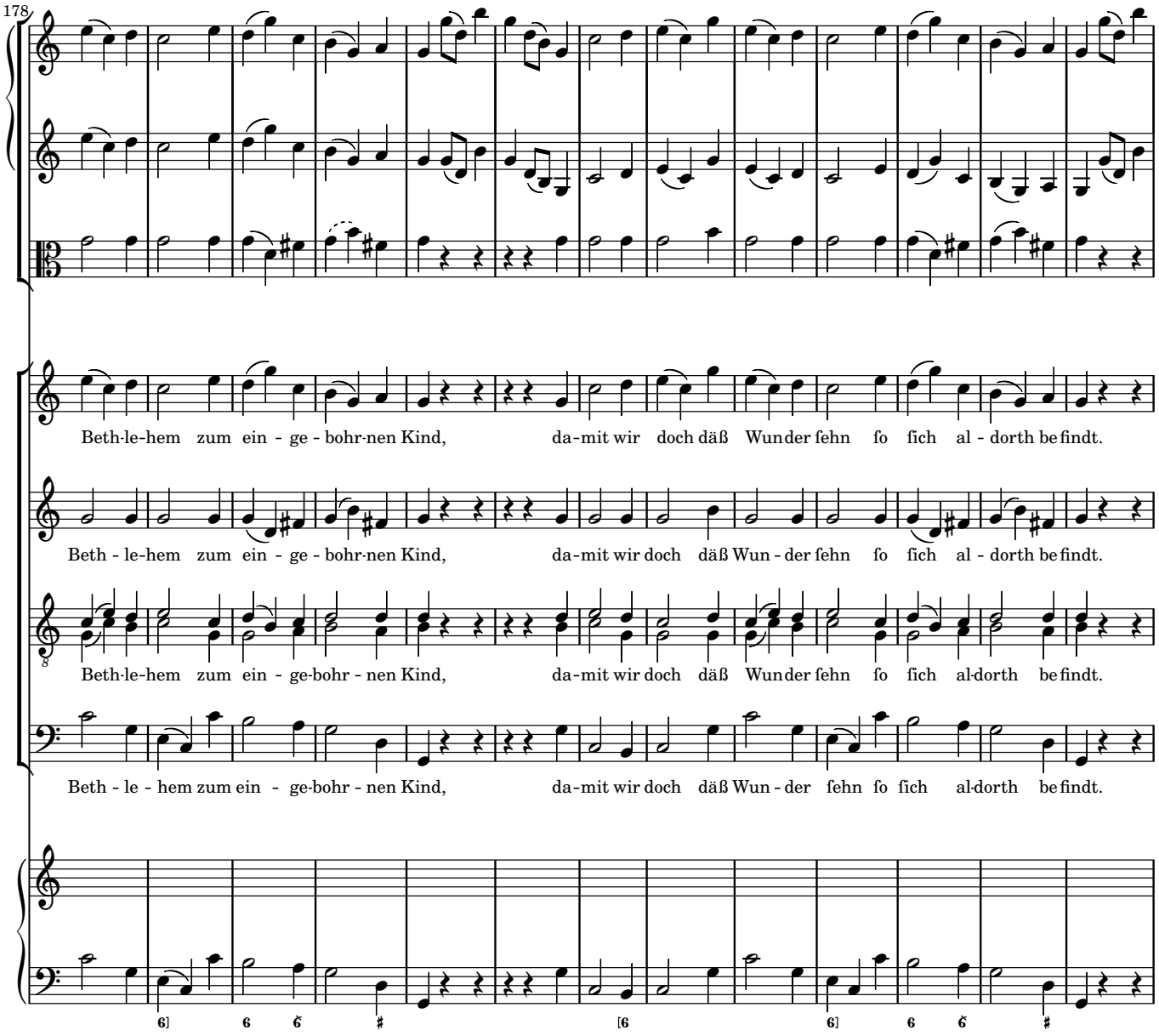

160
Angelus
p Solo
Ihr Hir - ten, legt die Forcht beyſeith, ſeht,
Flauto

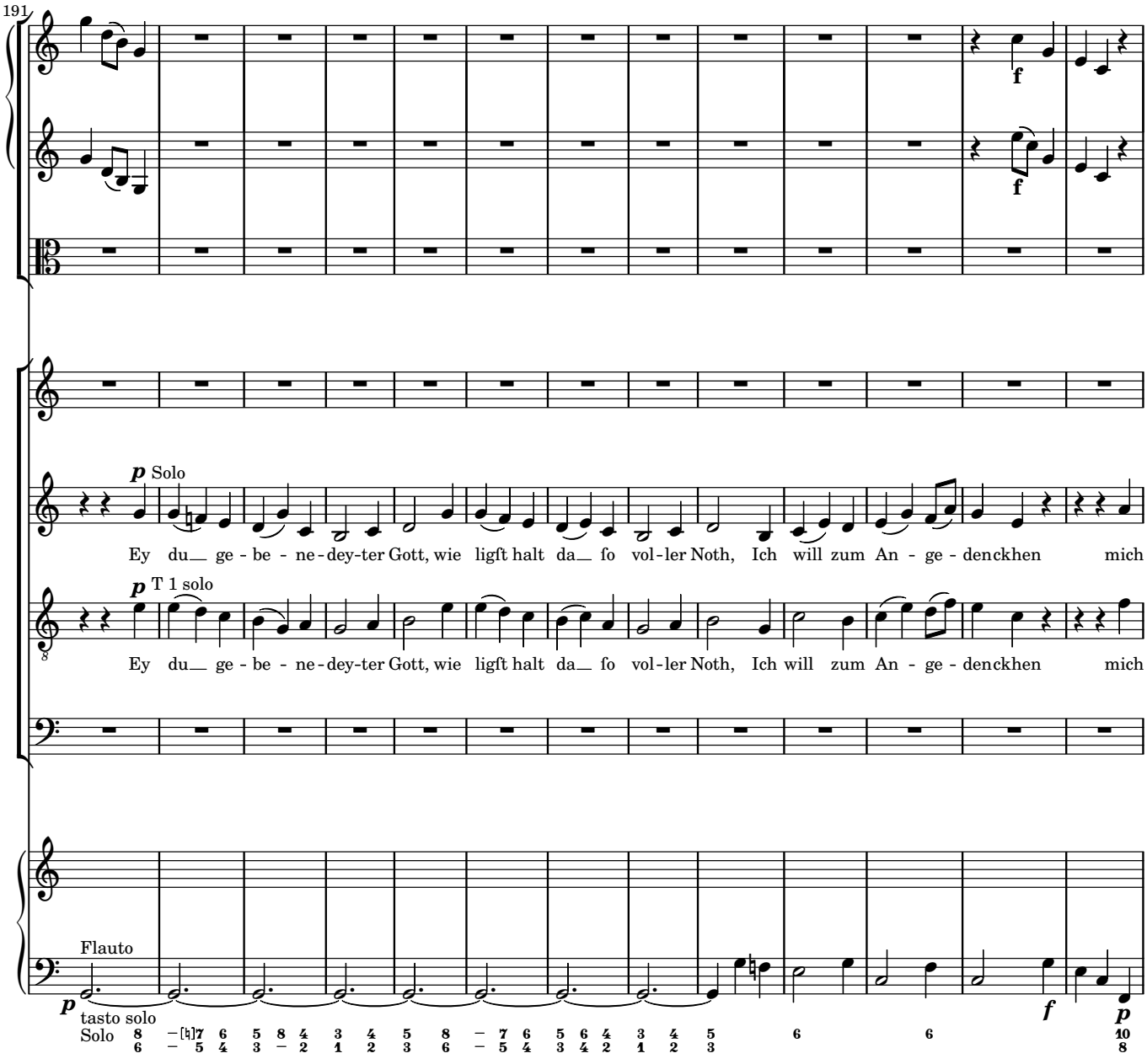

163
ich ver - khünd euch gro - ße Freud, an - heut ift euch ge - boh-ren der Hey - land auß - er - kho - ren, auß - er -

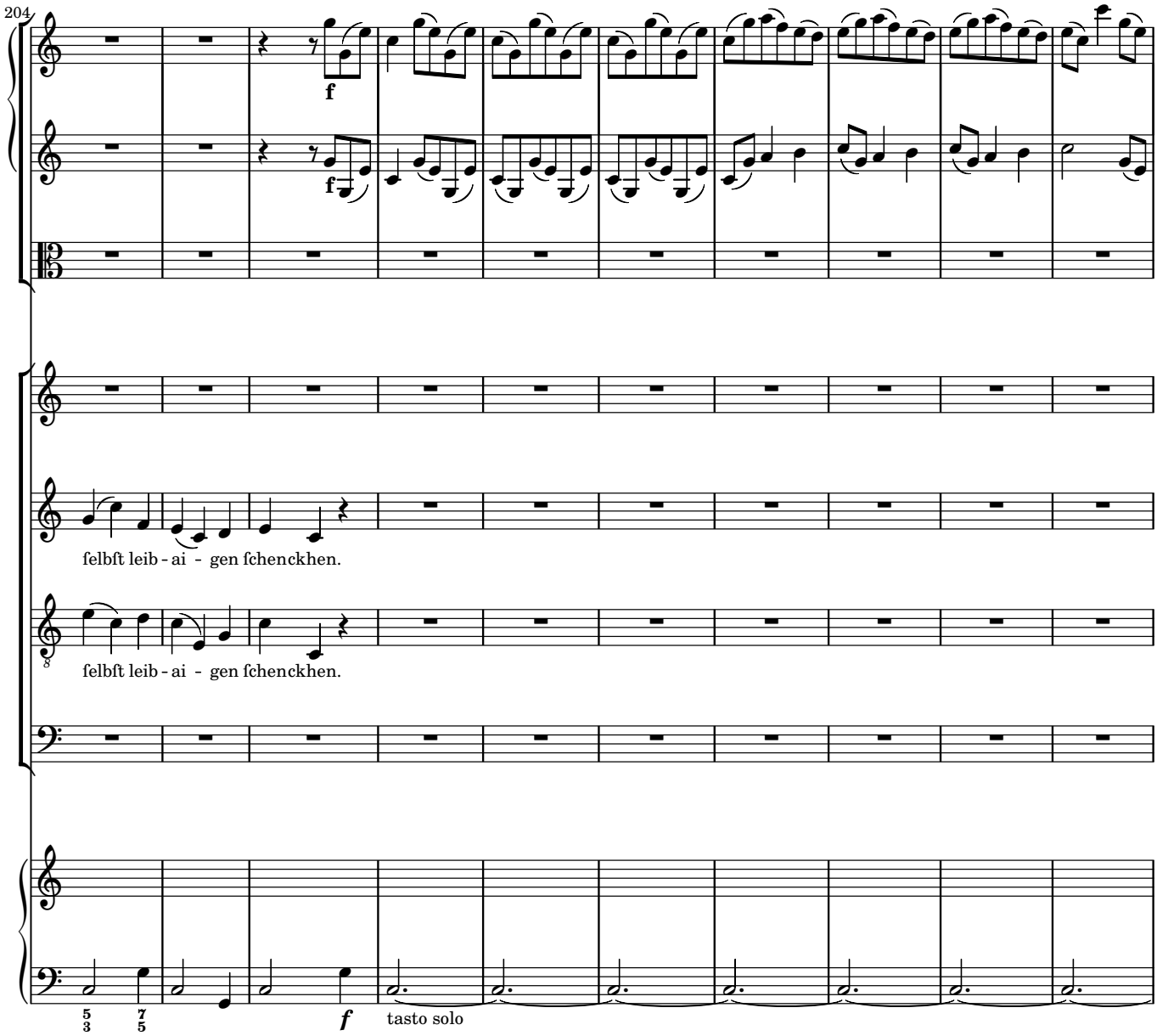

166
kho - ren.
Diß fol - le euch zum
Octav
Flauto

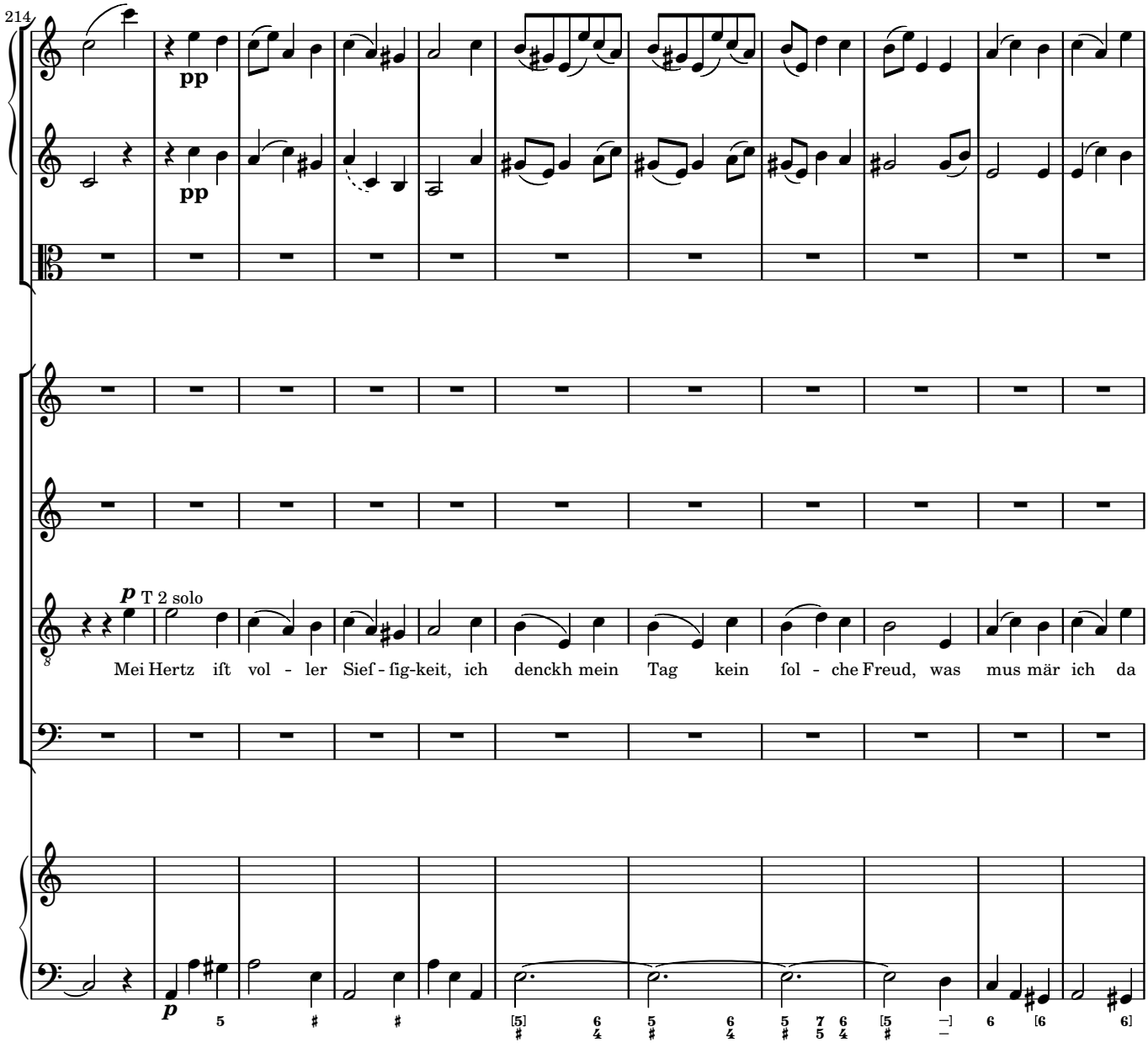

169
Zei - chen fein, ihr wer - det fehn ein Kin - delein in ei - ner Krip-pen li - gen, diß wird die Höll be -

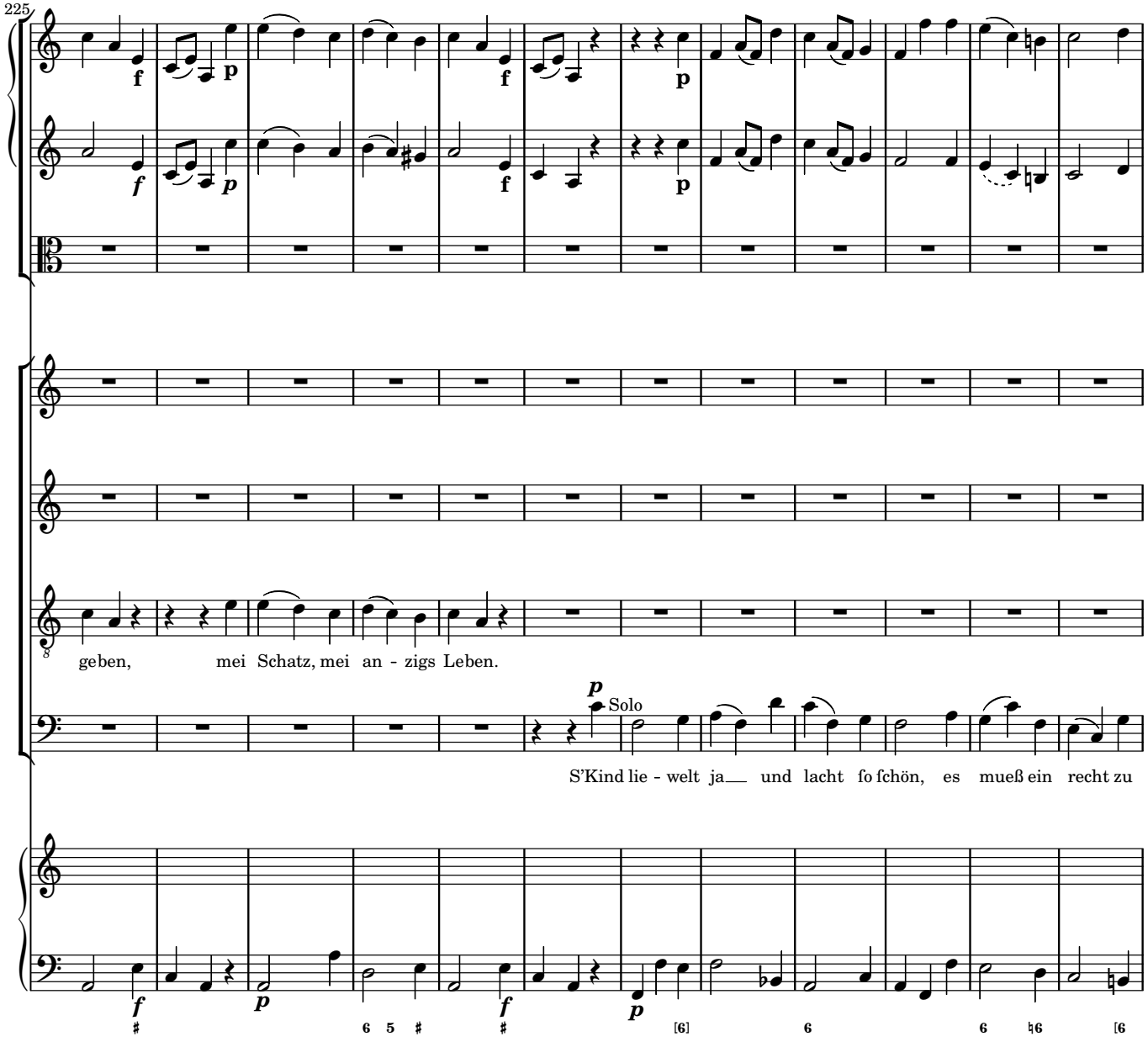

172
Chorus · [Allegro]
f
Tutti
So laßt uns gehn nach
fi - gen, die Höll be - fi - gen!
Octav
[6

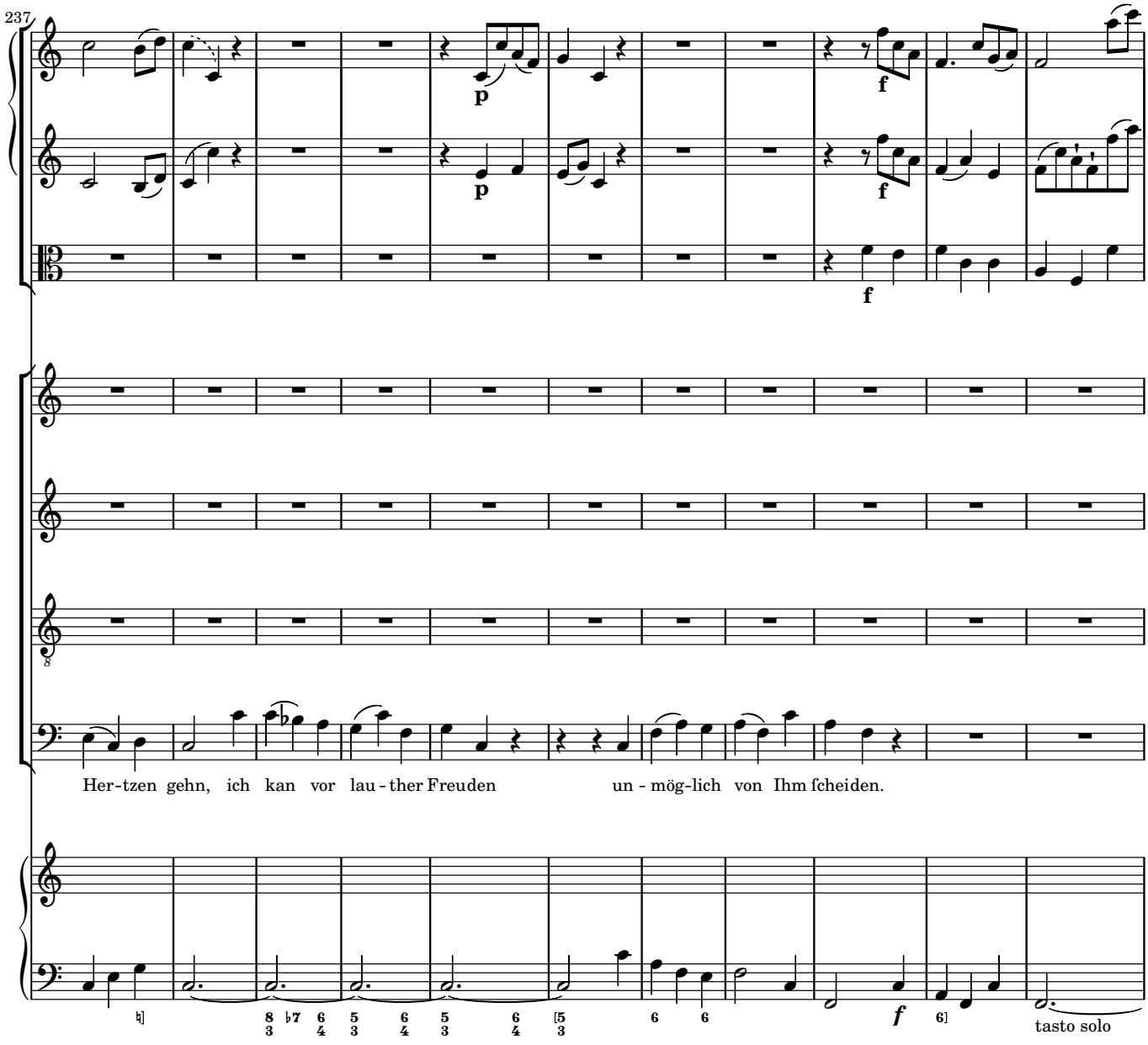

178
Beth-le-hem zum ein - ge - bohr-nen Kind, da-mit wir doch däß Wun der ſehn ſo ſich al - dorth be findt.
Beth - le-hem zum ein - ge - bohr-nen Kind, da-mit wir doch däß Wun - der ſehn ſo ſich al - dorth be findt.
Beth-le-hem zum ein - ge-bohr - nen Kind, da-mit wir doch däß Wun der ſehn ſo ſich al-dorth be findt.
Beth - le - hem zum ein - ge-bohr - nen Kind, da-mit wir doch däß Wun - der ſehn ſo ſich al-dorth be findt.

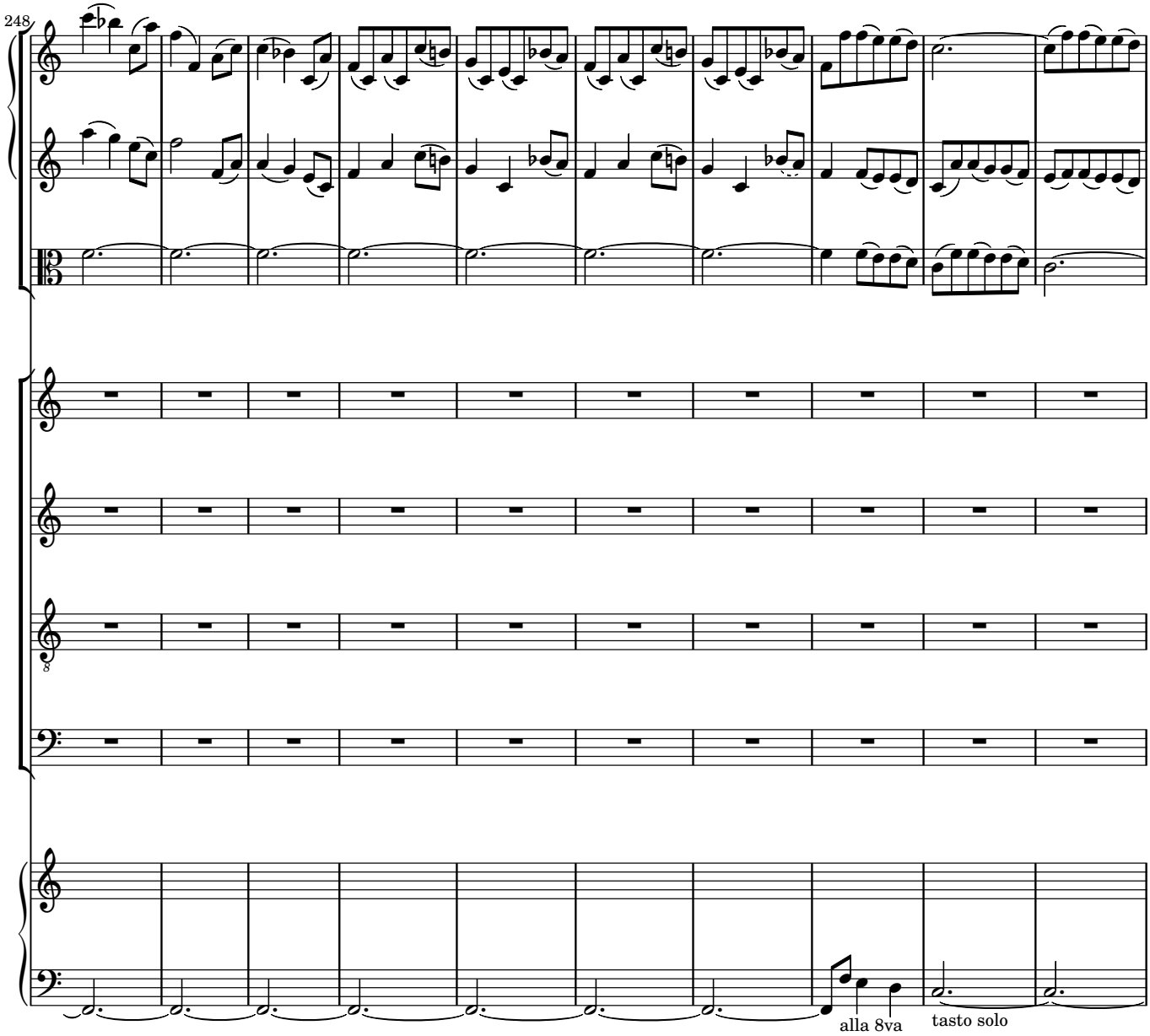

191
f
f
p Solo
Ey du ge - be - ne - dey-ter Gott, wie ligſt halt da ſo vol - ler Noth, Ich will zum An - ge - denckhen mich
p T 1 solo
Ey du ge - be - ne - dey-ter Gott, wie ligſt halt da ſo vol - ler Noth, Ich will zum An - ge - denckhen mich
Flauto
p
tasto solo
Solo
f
p

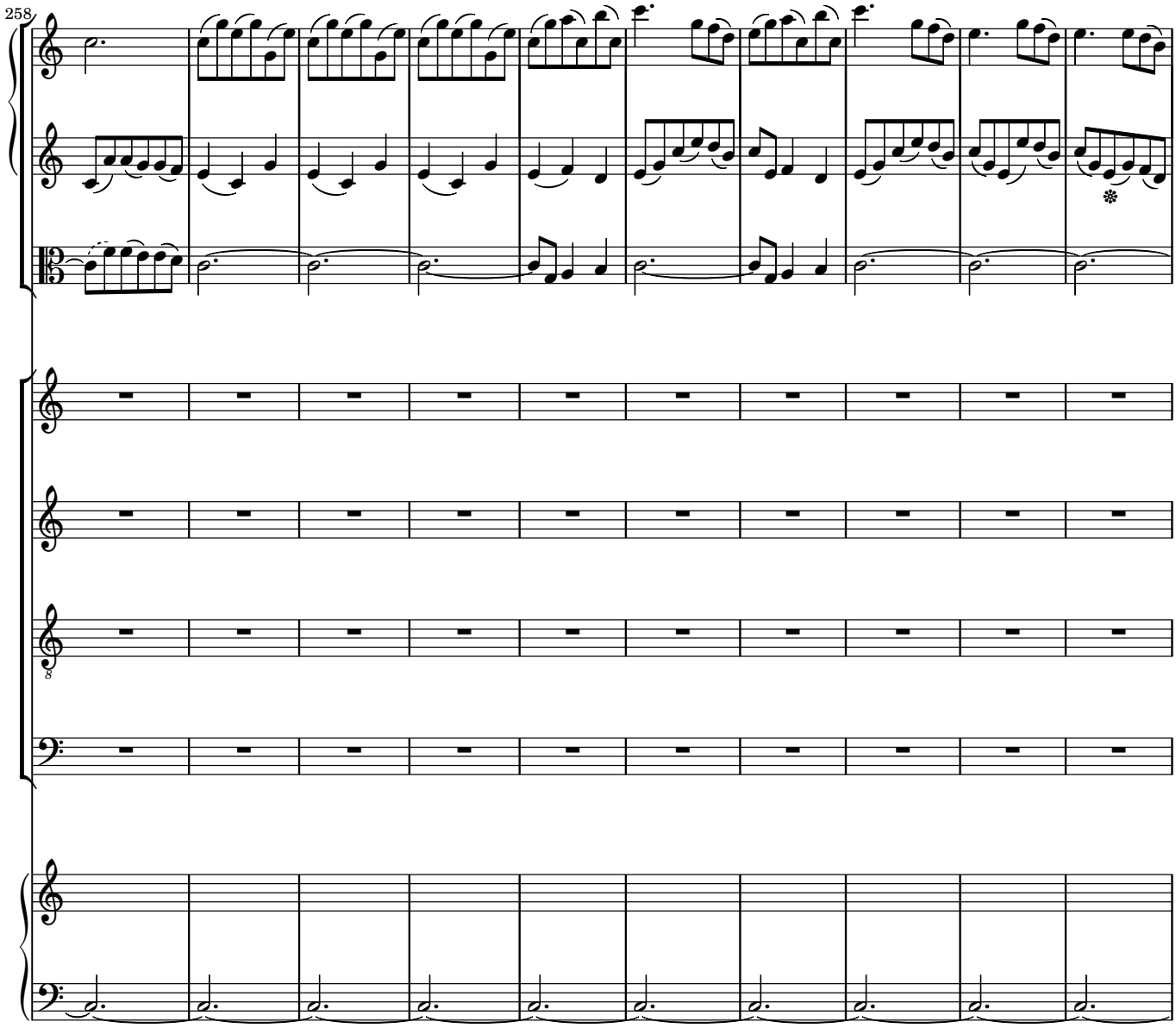

204
f
f
felbſt leib - ai - gen ſchenckhen.
felbſt leib - ai - gen ſchenckhen.
5 7
3 5
f
tasto solo

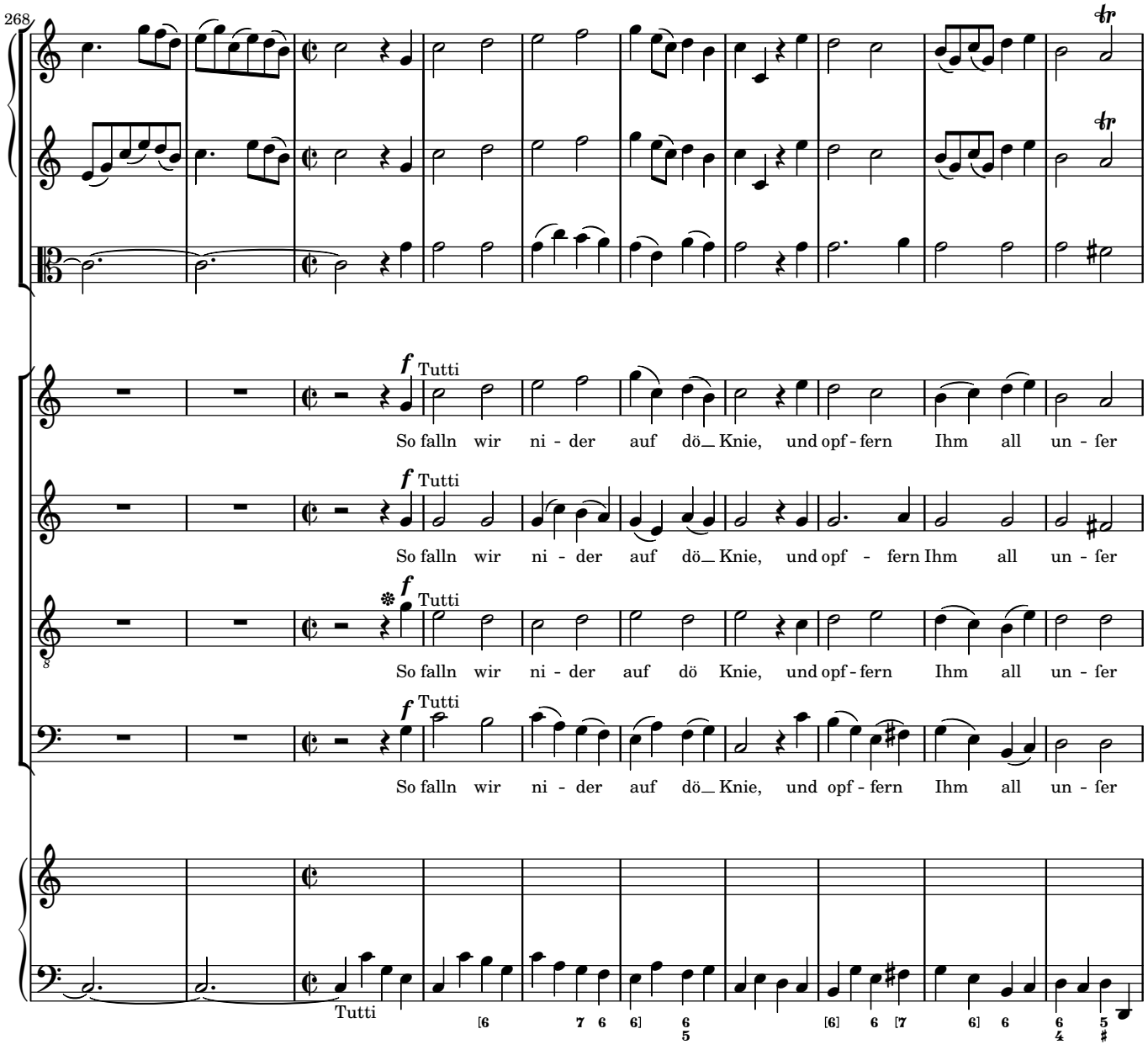

214
pp
pp
p
T 2 solo
Mei Hertz ift vol - ler Sief - fig-keit, ich denckh mein Tag kein fol - che Freud, was mus mär ich da
p

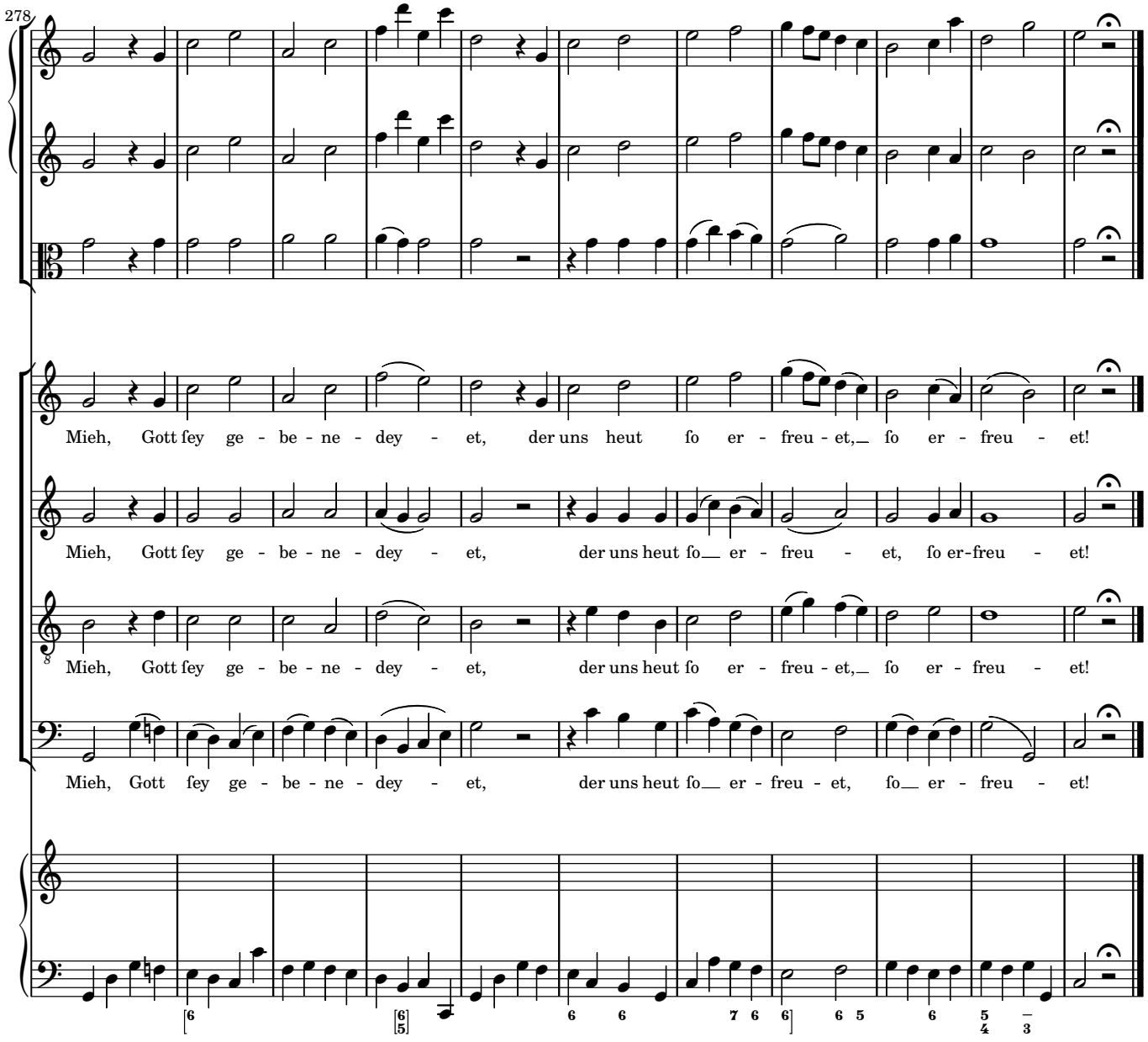

225
geben, mei Schatz, mei an - zigs Leben.
Solo
S'Kind lie - welt ja und lacht ſo ſchön, es mueß ein recht zu


237
p
f
Her-tzen gehn, ich kan vor lau-ther Freuden un-mög-lich von Ihm ſcheiden.
tasto solo


248
alla 8va
tasto solo


258


268
f Tutti
So falln wir ni - der auf dö_ Knie, und opf - fern Ihm all un - fer
f Tutti
So falln wir ni - der auf dö_ Knie, und opf - fern Ihm all un - fer
f Tutti
So falln wir ni - der auf dö Knie, und opf - fern Ihm all un - fer
f Tutti
So falln wir ni - der auf dö_ Knie, und opf - fern Ihm all un - fer
Tutti


278
Mieh, Gott ſey ge - be - ne - dey - et, der uns heut ſo er - freu - et, ſo er - freu - et!
Mieh, Gott ſey ge - be - ne - dey - et, der uns heut ſo er - freu - et, ſo er-freu - et!
Mieh, Gott ſey ge - be - ne - dey - et, der uns heut ſo er - freu - et, ſo er - freu - et!
Mieh, Gott ſey ge - be - ne - dey - et, der uns heut ſo er - freu - et, ſo er - freu - et!